

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD www.noewi.at **WKO** NÖ



Nr. 38 · 18.9.2015

Es reicht! – NÖ Verkehrswirtschaft fordert einen Stopp der Belastungen

Mauten, Nacht-60er, Haftung der Spediteure – die Liste der Belastungen wird immer länger.

Seite 13

INNOVATIV
IDENTITÄTSSTIFTEND

GUTER VERDIENST

AUSHÄNGESCHILD IM AUSLAND **MÄNNERDOMINIERT**

SCHAFFT ARBEITSPLÄTZE

SCHAFFT WOHLSTAND

POLITISCH EINFLUSSREICH

UMWELTFREUNDLICH

NÖ ist stolz auf die Industrie

Eine Befragung unter 1.000 Niederösterreichern zeigt ein überwiegend positives Bild: 78 Prozent der Bevölkerung sind stolz auf Niederösterreichs Industrie. Mehr dazu und zu den aktuellen Grundsatzpositionen lesen Sie auf den **Seiten 4 und 5**. Foto: fotolia.com, Grafik: Ismani/WKNÖ

P.b.b. Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten: GZ 14Z040163 W

Service:
„Unternehmer mit Leib und Seele“:
Gedenken an Leopold Maderthaner
Seiten 8 und 9

Service:
Unternehmerinnenforum am
30. September –
Jetzt anmelden!
Seite 21

GHI-PARK Seyring
Rundumservice aus einer Hand!
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien - Seyring
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien

Info:
+43 (0)664/396 80 60

www.ghipark.at

Magazin

NÖWI persönlich:

Goldene Ehrenmedaille für Walter Rothensteiner



Verleihung der Goldenen Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Österreich – v.l.: WKÖ-Präsident Christoph Leitl, Charlotte und Walter Rothensteiner und WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser. Foto: WKÖ

„Walter Rothensteiner hat in einer entscheidenden Zeit Hervorragendes geleistet. In seine Amtsperiode fielen die Euro-Einführung, die EU-Erweiterung und das großflächige Engagement der Kreditwirtschaft in Mittel- und Osteuropa“, betonte WKÖ-Präsident **Christoph Leitl** bei der Verleihung der Goldenen Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Österreich an den gebürtigen St. Pöltner **Walter Rothensteiner**.

18 Jahre – von 1997 bis 2015 – stand Rothensteiner an der Spitze der Bundessparte Bank und Versicherung in der WKÖ.

„Die Position des Obmanns wäre ohne den Geschäftsführer und das Team der Bundessparte nicht zu schaffen. Es ist uns gelungen, ein positives Arbeitsklima zu schaffen und alle Akteure an einen Tisch zu bringen, auch wenn es Kontroversen gab“, betonte Rothensteiner in seiner Dankesrede.

Langjähriger WKNÖ-Direktor Zeh feierte 80er

Der frühere Direktor der Wirtschaftskammer NÖ, **Theo Zeh**, feierte seinen 80. Geburtstag. Im Rahmen der Gedenkfeier an Leopold Maderthaler (mehr dazu auf den Seiten 8 und 9) wurde Theo Zeh von WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwagl** und WKÖ-Präsident **Christoph Leitl** gratuliert. Zwagl zum Jubilar: „Ich danke dir für deine Freundschaft, für manchen Ratschlag und gratuliere dir herzlich zum runden Geburtstag.“

Theo Zeh war von 1957 bis 1962 in der Bundeswirtschaftskammer und von 1962 bis 2000 in verschiedensten Funktionen in der WKNÖ tätig. Von 1991 bis 2000 war er Direktor der blaugelben Wirtschaftskammer.



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl und WKÖ-Präsident Christoph Leitl ließen Theo Zeh anlässlich seines runden Geburtstages hochleben.

Foto: mostropolis.at

Folgen
SIE uns

Niederösterreichische
Wirtschaft

www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Thema		Service	Branchen
Umfrage: Niederösterreich ist stolz auf die Industrie	4 - 5	Neue Impulsvorträge am WIFI	25
Niederösterreich		Chemikalien richtig einstufen	26
Das Projekt „InnoSchool“ weckt den Unternehmergeist	6	Serie Vitale Betriebe	28
MAECENAS NÖ – Kultursponsoring lohnt sich	7	in den Regionen: Wolf Tex	20
Gedenken an Leopold Maderthaler	8 - 9	Info-Veranstaltungen für Fragen zum eigenen Fuhrpark	21
Fotografin der Woche: Barbara Wenz	10	Wirtschaftsreise Jordanien	21
		Unternehmerinnen-Forum	21
		6. NÖ Logistik Tag	22
		Termine, Ideensprechtag	23
		Nachfolgebörse	24
			33
			38
			39



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Fiona Sallmayer, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2015: Druckauflage 86.984. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at

ZAHLE DER WOCHE

0,3

Prozent beträgt das Wachstum der österreichischen Wirtschaftsleistung im ersten Halbjahr, und dabei hat sich das Wachstum im zweiten Quartal etwas beschleunigt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag von April bis Juni um 0,3 Prozent über dem Vorquartal. Begünstigt wurde das Wirtschaftswachstum im zweiten Quartal durch erste Erholungsanzeichen in der Exportwirtschaft und bei der Nachfrage nach Ausrüstungsinvestitionen. Auch die Industriekonjunktur kam langsam in Schwung.

KOMMENTAR

Bonus-Malus: Wem nutzt's?

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Die Rufe nach einem Bonus-Malus bei der Beschäftigung Älterer vermitteln den Eindruck, als würden unsere Unternehmen ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Lust und Laune kündigen. Nur: Das stimmt einfach nicht. Die Realität sieht anders aus:

Trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten beschäftigen Niederösterreichs Betriebe über 600.000 Menschen, um rund ein Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Steigerung der Arbeitslosen-Quote bei Menschen über 50 lag zuletzt sogar leicht unter dem Schnitt.

Die Beschäftigung Älterer ist hingegen im Vergleich zum Vorjahr mit einem Plus von sieben Prozent deutlich gewachsen.

Tatsächlich problematisch ist, dass ältere Menschen, die ihren Job verloren haben, oft besonders lang arbeitslos sind. Hier liegen Eingliederungsinitiativen wie die „Aktion 50+“ genau richtig. Laut Niederösterreichs AMS-Chef Karl Fakler konnten damit heuer von Jänner bis August fast 11.000 Menschen über 50 wieder in Arbeit gebracht werden.

Das Fazit: Ein Bonus-Malus-System bringt beschäftigungspolitisch nichts. Denn wirksa-

me Beschäftigungspolitik kann nur über Anreize und eine Stärkung der Konjunkturfunktionen, etwa durch eine neue Investitionsprämie.

Von neuen Belastungen für die Unternehmen bleibt dagegen nur ein Malus für den Standort und für Jobs.

Foto: Gabriele Moser



Erratum: Entschuldigung

Vor einigen Tagen haben wir allen unseren Unternehmerinnen und Unternehmern eine kleine Broschüre (siehe Bild) mit einer Übersicht zu Ihren Ansprechpartnern in der Wirtschaftskammer Niederösterreich – in der Branche und im Bezirk – übermittelt. Wir wollen damit ein zusätzliches Service bieten, um Ihnen den Kontakt zur Wirtschaftskammer zu erleichtern und zugleich Gusto machen, die zahlreichen Angebote der WKNÖ – vom Rechtsservice bis zu Förderungen – auch tatsächlich zu nutzen. Bedauerlicherweise sind in einem Teil der

dazu versandten Begleitbriefe versehentlich zur korrekten Fachgruppenbezeichnung auch veraltete Fachgruppennummern und -daten angeführt worden. Die Richtigkeit der Daten zu den jeweiligen Ansprechpartnern ist dadurch nicht beeinträchtigt. Wir bedauern diesen Fehler und bitten ihn zu entschuldigen.



Wirtschaft international:

Schuhhändler Reno steht zum Verkauf

Osnabrück (APA/dpa) – Deutschlands zweitgrößter Schuhhändler Reno steht zum Verkauf – zusammen mit dem Mutterkonzern HR Group. Der Verkaufsprozess sei schon gestartet worden. Das Bankhaus Rothschild habe insgesamt 95 potenzielle Investoren im In- und Ausland angesprochen. Als Interessenten gelten laut Medienberichten der Marktführer Deichmann und der polnische Schuhdiscounter CCC, aber auch Finanzinvestoren.

Apple startet TV-Offensive

San Francisco (APA/dpa/AFP) – Apple will die Zukunft des Fernsehens mitbestimmen. Der iPhone-Konzern kündigte einen App Store für seine Fernseh-Box Apple TV an. „Wir glauben, die Zukunft des TV liegt in Apps“, sagte Konzernchef Tim Cook. Wie erwartet zeigte Apple auch aufgefrischte iPhone-Modelle mit weiterentwickelter Bedienung. Ihre Displays erkennen erstmals auch die Stärke des Drucks und erlauben so neue Funktionen. Außerdem gab es ein iPad Pro mit einem größeren Bildschirm, das den schwächelnden Absatz der Apple-Tablets ankurbeln soll. Die potenziell größte Tragweite hatten jedoch die Ankündigungen zu den Fernsehplänen mit der offenen App-Plattform. Die Transformation des TV-Geschäfts durch Apps finde bereits statt, betonte Cook in San Francisco. Als ein Beispiel nannte er Streaming-Dienste wie Netflix. Die neue Apple-TV-Box lässt sich auch mit Sprachbefehlen steuern und kann Inhalte über verschiedene Angebote hinweg suchen. Über sie will Apple Spiele und auch Online-Shopping auf die Fernseher bringen.



Thema

NÖ ist stolz auf die Industrie!

Eine Befragung unter 1.000 Niederösterreichern zeigt ein überwiegend positives Bild: 78 Prozent der Bevölkerung sind stolz auf Niederösterreichs Industrie.

„Die blau-gelbe Industrie nimmt in der Bevölkerung als Arbeitsplatz- und Wohlstandsmotor eine wichtige Rolle ein. Die Industrie wird mit der Schaffung von Arbeitsplätzen und Wohlstand verbunden. Sie wird als innovativ und Aushängeschild im Ausland gesehen. Die Menschen spüren, dass hier Werte geschaffen werden. 50 Prozent der heimischen Wertschöpfung hängen direkt und indirekt von der Industrie ab“, fasst Thomas Salzer, Obmann der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer NÖ und Vizepräsident der Industriellenvereinigung NÖ, das erfreuliche Umfrageergebnis zusammen.

Der renommierte Meinungsforscher Peter Hajek zieht aus der Umfrage folgende Schlüsse: „Flexible Arbeitszeitmodelle werden von der Bevölkerung grundsätzlich positiv aufgenommen: Zwei von drei der Befragten können sich vorstellen, in Spitzenzeiten deutlich länger zu arbeiten, dafür danach über einen längeren Zeitraum Zeitausgleich nehmen zu können. Voraussetzung dafür: Die flexible Einteilung der Arbeitszeit liegt nicht nur auf Seiten des Arbeitgebers.“

Umfrage stellt der Politik kein gutes Zeugnis aus

Salzer setzt hier nach: „Bei flexibleren Arbeitszeitmodellen denkt die Bevölkerung viel fortschrittlicher. Das wissen wir auch von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unsere Kernforderung für flexible Arbeitszeitmodelle: Rahmen auf gesetzlicher Basis, konkrete Modelle auf betrieblicher Ebene.“ Der Politik stellt die Imagebefragung jedenfalls kein

gutes Zeugnis aus: „70 Prozent der Bevölkerung sehen kein ausreichendes Bemühen der Politik, wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu verbessern und Arbeitsplätze zu schaffen“, sieht Hajek großen Handlungsbedarf bei der Politik.

158.000 Arbeitsplätze im produzierenden Sektor

„Es ist ein Irrglauben, dass Niederösterreich ein Agrarland ist. Der wichtigste Beschäftigungsmotor hierzulande ist nämlich die Industrie. Schließlich wird ein Drittel der blau-gelben Wirtschaftsleistung von der Industrie bestritten, mit den verbundenen Branchen ist es sogar noch wesentlich mehr“, sagt Michaela Roither, Geschäftsführerin der IV NÖ.

Insgesamt stehe der produzierende Sektor für 158.000 Arbeitsplätze. Rechnet man die vor- und nachgelagerten Betriebe mit, sichert die Industrie rund 297.000 Jobs in NÖ. Was es daher dringend brauche, so Roither, sei ein Wachstumsdünger, der es der Industrie ermöglicht, ihre Rolle als Jobmotor der Region noch stärker wahrzunehmen. „Dafür wären vor allem flexiblere Arbeitszeitregelungen und eine Senkung der Lohnnebenkosten hin zum deutschen Niveau vonnöten“, betont Roither.

Thomas Salzer sieht weiteren Handlungsbedarf, um die Leistungen der Industrie, vor allem im Vergleich mit der Landwirtschaft, noch sichtbarer zu machen: „Der Primäre Sektor macht 2,9 Prozent der Wertschöpfung aus und beschäftigt 5,8 Prozent der Erwerbstätigen. Der Sekundäre Sektor, das ist die Produktionswirtschaft im engeren Sinn, macht 30,3 % der



Präsentierten die Umfrage zum Image der Industrie in Niederösterreich. – v.l.: Meinungsforscher Peter Hajek, Thomas Salzer, Obmann der Sparte Industrie der WKNÖ und Vize-Präsident der IV NÖ, Michaela Roither, Geschäftsführerin der IV NÖ, und Johannes Schedlbauer, Geschäftsführer der Sparte Industrie WKNÖ.

Foto: Marschik

Wertschöpfung aus und beschäftigt 25 % der Erwerbstätigen. Die Produktionswirtschaft im weiteren Sinn ist für 50 % der Wertschöpfung verantwortlich.“

www.noehindustrie.at schärft Bewusstsein

2010 wurde von der IV NÖ und der WKNÖ die Dachmarke „Industrie Niederösterreich“ gegründet. Eine zentrale Maßnahme war dabei ein gemeinsamer Webaufttritt unter www.noehindustrie.at, wo die heimische Industrie vorgestellt und erklärt wird. Mit dem speziellen Serviceangebot sollen vor allem Jugendliche,

Eltern und Lehrer angesprochen werden. „Es war an der Zeit, den Internetauftritt neu auszurichten und einzukleiden. Unsere Aufgabe ist es, den Arbeitsalltag in der Industrie so darzustellen, wie er heute ist: Abwechslungsreich, vielfältig, gut bezahlt und dass nicht mehr die Muskeln, sondern der Geist gefragt ist“, sieht Johannes Schedlbauer, Geschäftsführer der Sparte Industrie der WKNÖ, den Relaunch als weiteren Baustein, das Image der Industrie zu verbessern, die Bevölkerung über das breite Spektrum der Industrie optimal zu informieren und die Jugend für den Arbeitgeber Industrie zu sensibilisieren.

GRUNDSATZPOSITIONEN DER NÖ INDUSTRIE

- ▶ Wir brauchen eine flexible Arbeitswelt und keine sechste Urlaubswoche
- ▶ Wir brauchen eine verlässliche und vorausschaubare Gesetzgebung und kein Hickhack der öffentlichen Hand. Negativ-Beispiel: Energieeffizienzgesetz
- ▶ Wir brauchen junge Menschen, die die Pflichtschule mit Grundkenntnissen abschließen und für eine Lehre motiviert sind und wir müssen alle Möglichkeiten der Integration nutzen.
- ▶ Wir brauchen eine Verstärkung der öffentlichen Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen, damit die unternehmerische Innovation noch stärker angeregt wird.
- ▶ Und wir brauchen ein Bekenntnis zu den jüngeren Generationen. Das bedeutet ein Lösen der Lasten für Pensionen, Gesundheit und Verwaltung.

Umfrage: „Image der Industrie in Niederösterreich“

Im Rahmen einer repräsentativen Meinungsumfrage im Auftrag der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer NÖ und der Industriellenvereinigung NÖ wurde die Einstellung der niederösterreichischen Bevölkerung zur Industrie und zu industrierelevanten Themen befragt.

Die Ergebnisse im Überblick:

- 1 78 Prozent der Bevölkerung sind stolz auf Niederösterreichs Industrie.
- 2 Mit der Industrie in NÖ verbindet die Bevölkerung die Schaffung von Arbeitsplätzen und Wohlstand. Sie wird als innovativ und Aushängeschild im Ausland gesehen. Sehr erfreulich ist, dass weit überwiegend die industriellen Unternehmen als umweltfreundlich gewertet werden.
- 3 Frühere negative Assoziationen in Bezug auf die Industrie wie „laut“, „schmutzig“ oder „verstaatlicht“ haben heute nur mehr geringe Bedeutung.
- 4 Die niederösterreichische Bevölkerung sieht Niederösterreich noch immer tendenziell als Agrarland und nicht als Industrieland.
- 5 Nachdenklich stimmt die Beurteilung, dass die Industrie nach wie vor als männerdominiert gesehen wird und dass damit eintönige Arbeit bzw. Fließbandarbeit verbunden wird.
- 6 Die Menschen sind den Industriebetrieben in ihrer Nähe sehr aufgeschlossen. Von jenen, in deren Wohnortnähe sich ein Produktionsbetrieb befindet, haben 87 Prozent eine positive Meinung.
- 7 Die Rolle der Industrie als Arbeitgeber wird so positiv gesehen, dass mehr als zwei Drittel der Bevölkerung Familienangehörigen und Freunden einen Job in der Industrie empfehlen würden.
- 8 Seit zwei Jahren fordern die Gewerkschaften bei den jährlichen Gehaltserhöhungen die Möglichkeit, dass ein Teil der Erhöhung in Zeit abgegolten wird. Die Meinung der erwerbstätigen Bevölkerung zu einer solchen Abgeltung ist mehrheitlich ablehnend.
- 9 Flexible Arbeitszeitmodelle werden von der Bevölkerung positiv gesehen: 2 von 3 der erwerbstätigen Befragten können sich gut vorstellen, in Spitzenzeiten deutlich länger zu arbeiten, dafür danach über einen längeren Zeitraum Zeitausgleich nehmen zu können.
- 10 Der Politik wird kein gutes Zeugnis ausgestellt: 70 Prozent der Bevölkerung sehen kein ausreichendes Bemühen der Politik, wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu verbessern und Arbeitsplätze zu schaffen.

Alle Informationen zur Umfrage unter www.noehindustrie.at



Auftraggeber: WKNÖ -Sparte Industrie und IV NÖ
Zielgruppe: Niederösterreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Stichprobengröße: 1.000 Befragte
Methode: Telefonische Befragung
Maximale Schwankungsbreite der Ergebnisse: +/- 3,1%
Feldarbeit: 10. August bis 4. September 2015



Die Umfrage erfolgte durch die Peter Hajek Public Opinion Strategies GmbH im Auftrag der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer NÖ und der Industriellenvereinigung NÖ.

Niederösterreich

„InnoSchool“: Unternehmergeist wecken!

Das Projekt „InnoSchool“ bringt jungen Menschen Kreativität und Innovation verständlich und praxisbezogen näher. Wir sprachen mit innolab-Projektleiter Harald Reichmann über das spezielle Angebot.

NÖWI: Sie betreuen das Projekt „InnoSchool“ im Auftrag der WKNÖ. HTL-Schülern werden dabei Kreativität und Innovation verständlich und praxisbezogen nähergebracht. Wie läuft das Ganze ab?

Reichmann: In drei bis vierstündigen Workshops werden entweder Geschäftsideen für eine Junior-Company oder für Diplomarbeiten entwickelt. Am Beginn gibt es einen kurzen theoretischen Input. Dann geht es ab in die Praxis. Die Schüler erhalten eine Aufgabenstellung mit einem spezifischen Bezug zur Klasse und in enger Abstimmung mit den betreuenden Lehrern. Die meisten Projektvorschläge kommen aber von den Schülern selbst. Sie entwickeln selbst die Ideen für ihre Junior-Companies. Es muss immer auf vorhandene Ressourcen und einen vorhandenen Markt geachtet werden. Die Ideen müssen innerhalb kürzester Zeit umsetzbar sein – und das neben dem Schulalltag. Daher handelt es sich meistens um Aufgabenstellungen, wo ein konkretes Problem aus dem näheren Umfeld der Jugendlichen gelöst werden soll.

Mit InnoSchool soll der Unternehmergeist bei den Jugendlichen geweckt und

die Selbstständigkeit als eine mögliche Karriere bei den Jugendlichen verankert werden. Was sind Ihre Erfahrungen?

Auch, wenn manchmal das Gegenteil behauptet wird, stellen wir immer wieder fest, dass es durchaus junge Menschen gibt, die das Potenzial für eine Unternehmerlaufbahn haben. Bei manchen ist dieses bereits stärker ausgeprägt, bei anderen schlummert es noch etwas tiefer. Es ist immer beeindruckend zu sehen, wie engagiert die Jugendlichen bei der Sache sind und wie schnell sie altbewährte Denkmuster verlassen. Besonders wichtig ist uns, dass die Schüler möglichst viel für sich selbst und ihren weiteren schulischen und beruflichen Weg mitnehmen können. Wir geben den Jugendlichen Werkzeuge in die Hand, die sie in ihrer gesamten späteren beruflichen Laufbahn nutzen können.

Wie merkt man, dass ein junger Mensch das Zeug zum Unternehmer hat?

Wenn jemand einen breiteren Blick für sein Produkt hat, sich vor allem über die Kundensicht Gedanken macht und sich ganz genau überlegt, welche Marktchancen seine Idee haben könnte. Wen er sich noch ins Boot holen könnte, um die



In den Workshops wird individuell auf die Jugendlichen eingegangen und ihnen unternehmerisches Know-how vermittelt.

Foto: zVg

Idee zu realisieren. Dieser Zugang in Richtung Markt und Kunde, der sagt schon sehr viel aus über das unternehmerische Talent. Nur etwas für das stille Kämmerlein zu entwickeln mag ja ganz nett sein, aber letzten Endes geht es immer darum, etwas zu verkaufen.

Sind Ihnen Projekte besonders ins Auge gestochen, etwa weil diese besonders originell oder kreativ sind?

Besonders interessant waren eine spezielle Fütterungsvorrichtung für Rebhühner und eine neuartige Outdoorlampe mit vielseitigen Einsatzmöglichkeiten. Bei der Lampe war der Ideenauslöser die Frage: Irgendwann wird es bei einem Festival dunkel, was braucht man dann (lacht).

Aber wie kommen Jugendliche auf eine Fütterungsvorrichtung für Rebhühner?

Im Umfeld dieser Jugendlichen gab es eben einige Jäger. Und bei den von ihnen verwendeten herkömmlichen Fütterungssystemen sind immer die Körner nass geworden. Die Jugendlichen haben das Problem dann mit ganz einfachen Methoden gelöst.

Das Projekt wurde bei der Entstehung vom Landeschulrat, namentlich Landesschulinspektor Wilhelm König, unterstützt. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit?

König hat uns sehr geholfen, das Projekt an den HTL bekannt zu

machen und uns auch eine Teilnahme bei der Direktorenkonferenz ermöglicht.

Welche Bilanz ziehen Sie nach einem Jahr InnoSchool in NÖ?

Als wir vor einem Jahr mit den innoApps in NÖ begonnen haben, hätten wir uns nicht gedacht, dass das Interesse und die Begeisterung so groß sind. Im Schuljahr 2014/15 haben wir 425 Schüler in unseren Workshops die Themen Innovation und Kreativität nähergebracht. Dabei waren wir an fünf Schulen und unterschiedlichen Fachrichtungen – von der Architektur über Elektrotechnik bis hin zu den Wirtschaftsingenieuren – tätig. Dass die innoApps gut ankommen, sehen wir daran, dass wir aus diesen fünf Schulen für das kommende Schuljahr bereits Anfragen für neun weitere Workshops haben.

ABLAUF WORKSHOPS

Dauer: 2 bis 4 Stunden je nach Bedarf und Abstimmung

Zielgruppe: Schüler ab 14 Jahren, insbesondere z.B. 4. Klassen der HTL in Vorbereitung auf die Diplomarbeit

Gruppengröße: ca. 20-25, mehrere Gruppen sind möglich

Workshop-Leitung: Innovationsmanager des Innolabs

Kontakt: Harald Reichmann, T +43 316 6002-231, E harald.reichmann@innolab.at@campus02.at

Alle Infos www.innolab.at

HINTERGRUND

„InnoSchool“ nennt sich ein von der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) finanziertes Programm, welches jungen Menschen Kreativität und Innovation verständlich und praxisbezogen näher bringen soll. HTL-Schüler lernen, worauf es ankommt, wenn ein Produkt oder einen Prozessablauf marktreif gemacht werden soll. Geweckt wird die Kreativität der Jugendlichen von erfahrenen Innovationsexperten der Fachhochschule Graz. Einer von ihnen ist Harald Reichmann, zuständig für den Bereich „Jugend & Entrepreneurship“.

MAECENAS NÖ – Kultursponsoring lohnt sich

Der Niederösterreichische Kultursponsoringpreis „MAECENAS NIEDERÖSTERREICH“ wird auch heuer wieder die herausragenden Leistungen blau-gelber Wirtschaftstreibender und vor allem Unternehmer von Klein- und Mittelbetrieben sowie Jungunternehmer mit ihren Kunst-Förderungen der Öffentlichkeit vorstellen. Anmeldeschluss ist der 28. September!

In Kooperation mit den „Initiativen Wirtschaft für Kunst“ vergibt die Wirtschaftskammer NÖ, unterstützt von der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, heuer bereits den 15. Niederösterreichischen Kultursponsoringpreis an Unternehmen für die Förderung von Kulturprojekten, die ohne diese Unterstützung nicht hätten verwirklicht werden können. Der „MAECENAS Niederösterreich“ wird medial vom ORF Niederösterreich und der NÖN unterstützt.

Der „MAECENAS Niederösterreich“ wird in den Kategorien

- **Kultursponsoring-Preis**

- **„Klein- und Mittelbetriebe“**,
- **Kultursponsoring-Preis „Großunternehmen“** und
- **Kultursponsoring-Sonderpreis für Kulturanbieter „KUNST & KULTUR – erfolgreiches Engagement in Kooperation mit der Wirtschaft“** verliehen.

Es werden jeweils in jeder Kategorie ein Hauptpreis und zwei Anerkennungspreise vergeben.



Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Prämierung erfolgt im Rahmen des künstlerischen „MAECENAS NÖ“-Gala-Abends im Herbst 2015. Die Einreichung nimmt mit dem Einverständnis des Einreichers auch kostenfrei am Kultursponsoringpreis „MAECENAS Österreich 2015“ in Wien teil.

Teilnahmeberechtigt: Wirtschaftsunternehmen, die ihren Firmensitz oder ihre Niederlassung in Niederösterreich haben. Auch Werbe- oder Sponsoring-Agenturen können für Auftraggeber – nach deren Zustimmung – Einreichungen vornehmen.

Jury: Über die eingereichten Bewerbungen und die Einhaltung der Teilnahmebedingungen entscheidet eine von den Initiatoren nach sachlichen Gesichtspunkten zusammengesetzte, fachlich ausgewogene Jury in geheimer Wahl.

Die Anmeldung erfolgt mittels der dafür vorgesehenen Einreichunterlagen bei den „Initiativen Wirtschaft für Kunst“, Goldschmiedgasse 8/Top 16, 1010 Wien.

Anmeldeschluss ist der 28. September 2015.

Rückfragen an: Brigitte Kössner-Skoff, brigitte.koessner-skoff@iwk.at,
T 01/512 78 00, F 01/513 89 56.

Die Einreichunterlagen für den „MAECENAS NIEDERÖSTERREICH“ sind im Internet unter

www.iwk.at und www.maecenas.at abrufbar.

Foto: maecenas



Bringt Ihre Mitarbeiter voran. Und Ihr Unternehmen.

Großartige Service-Leasing Angebote für Kleingewerbekunden: Euro 0,- Anzahlung, Servicevertrag inklusive, C-Klasse schon ab Euro 443,-.²⁾ www.mercedes-benz.at/c-klasse-aktion

Die C-Klasse Limousine ab
Euro 28.590,-¹⁾
Service-Leasing Euro 443,-/Monat²⁾

Das C-Klasse T-Modell ab
Euro 30.515,-¹⁾
Service-Leasing Euro 474,-/Monat²⁾

Kraftstoffverbrauch (NEZF) 3,8–4,3 l/100 km, CO₂-Emission 99–109 g/km. ¹⁾ Inkl. NoVA und MwSt., Kalkulationsbasis C180 d. Aktion gültig bis 31.12.2015 bzw. bis auf Widerruf und nur bei teilnehmenden Händlern. Druckfehler und Änderungen vorbehalten. ²⁾ Unverbindlich empfohlene Nutzenleasingangebote von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH; Restwert garantiert; ohne Vorauszahlung; sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt.; einmalige, gesetzliche Vertragsgebühr nicht enthalten; zzgl. einmaliger Bearbeitungsgebühr in Höhe von Euro 150,- inkl. MwSt.; Laufzeit 36 Monate; Laufleistung 30.000 km p.a.; Zinssatz variabel, gebunden an den Monatsdurchschnitt des von der Oesterreichischen Nationalbank veröffentlichten 3-Monats-Euribors; vorbehaltlich einer entsprechenden Bonitätsprüfung durch MBFSA, Änderungen und Druckfehler vorbehalten; Details und weitere Informationen können Sie den AGB entnehmen (www.mercedes-benz.at/leasing-agb); Angebot gültig bis 31.12.2015 bzw. bis auf Widerruf.



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Die Töchter von Leopold Maderthaner, Gerda Burian-Maderthaner, Ilse Kern-Maderthaner, Karin Maderthaner und Tanja Mostböck freuen sich über die Anerkennung, die ihr Vater erfährt. – V.l.: WK-Bezirksstellenobmann von Amstetten Reinhard Mösl, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Tanja Mostböck, Gerda Burian-Maderthaner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Karin Maderthaner, Amstettens Bürgermeisterin Ursula Puchebner, Ilse Kern-Maderthaner, Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer und WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Alle Fotos: mostropolis.at

KommR Ing. Leopold Maderthaner

09.09.1935 - 28.07.2007

1986 - 1990 Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich
1990 - 2000 Präsident der Wirtschaftskammer Österreich

1972 - 1985 Stadtrat von Amstetten
1979 - 1989 Mitglied des Bundesrates
1989 - 2001 Abgeordneter zum Nationalrat

In Erinnerung an den Unternehmer, überzeugten Interessenvertreter und Sozialpartner sowie Mitgestalter des EU-Beitritts Österreichs.

Gewidmet von

KommR Sonja Zwazl
Präsidentin WKNÖ

Dr. Christoph Leitl
Präsident WKÖ



Gelebte Sozialpartnerschaft: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, die frühere Bundesministerin und AK-Präsidentin Lore Hostasch und WKÖ-Präsident Christoph Leitl.



Edith Mock im Gespräch mit dem früheren WKÖ-Vizepräsidenten Josef Fröhlich (Mitte) und dem ehemaligen WKÖ-Generalsekretär Egon Winkler.



V.l.: Amstettens Bürgermeisterin Ursula Puchebner und die langjährigen Parlamentarier Karl Donabauer, Günther Stummvoll und Herbert Schambeck.

ZUR PERSON - LEOPOLD MADERTHANER

Leo Maderthaner: Ein Unternehmer mit Leib und Seele

KommR Ing. Leopold Maderthaner war zwischen 1986 und 1990 Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich, sowie zwischen 1990 und 2000 Präsident der Wirtschaftskammer Österreich.

1989 wurde der Vater von vier Töchtern zum Präsidenten des Österreichischen Wirtschaftsverbands gewählt. 22 Jahre saß er für die ÖVP im Parlament – von 1979 bis 1989 im Bundesrat, von 1989 bis 2001 im Nationalrat.



Leopold Maderthaner wurde am 9. September 1935 in Hausmening (Bezirk Amstetten) geboren. Nach Absolvierung der HTL St. Pölten, Fachrichtung Elektrotechnik, und vierjähriger Tätigkeit in der Industrie (Siemens), gründete er 1959 die Firma „Neon-Maderthaner“. Der Betrieb entwickelte sich zu einem führenden Unternehmen für die Erzeugung von Lichtreklamen und beschäftigte rund 40 Mitarbeiter. Leopold Maderthaner starb am 28. Juli 2007 im Alter von 71 Jahren. Foto: zVg

MEHR INFORMATIONEN...

...zur Gedenkfeier an Leopold Maderthaner im Internet unter wko.at/noe

ALLE BILDER



www.mostropolis.at

Gedenken an Leopold Maderthaner

In Erinnerung an Leopold Maderthaner, der am 9. September seinen 80. Geburtstag gefeiert hätte, wurde im Rahmen einer Gedenkfeier in Amstetten eine Gedenktafel für den Unternehmer, überzeugten Interessenvertreter und Sozialpartner enthüllt.

Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl hob in ihrer Festrede die Leistungen, aber auch die Menschlichkeit ihres Vorgängers als WKNÖ-Präsident hervor: „Wir können in Leo Maderthaner einen Menschen sehen, der Unternehmertum ebenso wie Interessenvertretung vorgelebt hat. Er hat wirtschaftliche Interessenvertretung von der Pike auf gelernt – und dabei Regionalität ebenso vorgelebt wie den Einsatz für seine Branchen. Doch damit nicht genug, hat Leo Maderthaner stets auch den Blick über den Tellerrand – und insbesondere in Richtung eines Beitritts Österreichs zur Europäischen Union – gerichtet.“

In dieselbe Kerbe schlägt WKÖ-Präsident Christoph Leitl, der direkt aus dem Iran vom Staatsbesuch nach Amstetten anreiste: „Leopold Maderthaner ist für Frieden nach Innen, Frieden nach Außen und für Internationalisierung gestanden. Wir müssen Menschen wie Leo Maderthaner dankbar sein. Dankbarkeit ist etwas Grundsätzliches und ein Stück Lebenskultur. Diese darf nicht verloren gehen.“

Österreich-Bonus im Iran durch Leo Maderthaner

Leitl betonte, dass in das Wirken von Leopold Maderthaner einige einschneidende Ereignisse gefal-

len sind, die er maßgeblich prägte: Vom Fall des Eisernen Vorhangs, der EU-Volksbefragung bis zum EU-Beitritt. Aber nicht nur auf europäischer Ebene hinterließ Maderthaner seine Spuren: „Beim Staatsbesuch im Iran merkte man, dass wir durch den Einsatz von Leo Maderthaner dort einen ‚Österreich-Bonus‘ haben. Er hat die Internationalisierung als Chance gesehen, die man nutzen muss.“

„Er hat gewusst, was Unternehmen brauchen“

„Leopold Maderthaner war ein Unternehmer mit Leib und Seele, der genau gewusst hat, was Unternehmen brauchen – und was Unternehmen nicht brauchen können. Auswüchse der Bürokratie waren ihm etwa ein besonderes Gräuelfeld – auch das ein Thema, das sich leider bis heute gehalten hat. Der Kampf gegen unsinnigen Papierkram beschäftigt uns heute

wie früher“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, die im Anschluss gemeinsam mit WKÖ-Präsident Leitl und Amstettens Bürgermeisterin Ursula Puchebner die Gedenktafel enthüllte.

Der Einladung der Wirtschaftskammerorganisation zur Gedenkfeier an Leopold Maderthaner sind viele Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter aus Politik, Interessenvertretung und Wirtschaft gefolgt. Gesehen wurden unter anderem die frühere Bundesministerin und Arbeiterkammer-Präsidentin Lore Hostasch, die Gattin von Ex-Vizekanzler und Außenminister Alois Mock, Edith Mock, die langjährigen Parlamentarier Karl Donabauer, Günter Stummvoll, Herbert Schambeck und Alfred Schöls sowie der ehemalige WKNÖ-Präsident Peter Reinbacher und der frühere WKNÖ-Direktor Theo Zeh, der am 9. September seinen 80. Geburtstag feierte (siehe Seite 2).

Werbung



Infoveranstaltung „So werden Elektroautos leistbar – profitieren Sie von der Steuerreform 2016“

Hier erhalten Sie erste Informationen zu den positiven Auswirkungen der Steuerreform 2016 im Bereich Elektromobilität – vom Einsparungspotential bei der Fahrzeugbeschaffung bis zum Vorsteuerabzug und dem Sachbezug-Entfall sowohl für Arbeitgeber/innen als auch für Arbeitnehmer/innen.

Detailinformationen zum Programm: www.e-mobil-noe.at/steuerreform

Termin: 30. September 2015, 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: Niederösterreichische Versicherung AG (Forum im 6. Stock), 3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 10



Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis 23. September 2015 erforderlich: e-mobilnoe@ecoplus.at



Das Programm Cluster Niederösterreich wird mit EU - Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.

Fotografin der Woche: Barbara Wenz

Barbara Wenz, eine junge, leidenschaftliche Fotografin aus Neulengbach, legt ihren Fokus auf natürliche und romantische Portraits, Paar- und Verlobungshootings, Hochzeitsreportagen und Familien.

Sie ist mobil und arbeitet häufig in der Natur und fast ausschließlich mit Tageslicht. So gelingt es ihr, für ihre Kunden eine besondere natürliche Atmosphäre zu schaffen. Bei ihrer Arbeitsweise legt sie viel Wert darauf, dass sich Menschen vor ihrer Kamera wohlfühlen und nicht verstellen müssen. Sie können sich selbst so schön wahrnehmen, wie sie sind.

Ihre gefühlvollen Hochzeitsreportagen mischen sich mit einem Hauch von Fine-Art-Fotografie. Barbara Wenz und ihr Team halten sich bei Hochzeiten

im Hintergrund. An ihrem Beruf liebt sie besonders, die vielen Emotionen eines Hochzeitstages festzuhalten: Von der Aufregung vor der Trauung über die kleinen Freudentränen bis hin zum stolzen Blick des Vaters während des Hochzeitstanzes.

Infos: www.barbarawenz.com

INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an fotografen@wknoe.at, T: 02742/851-19141

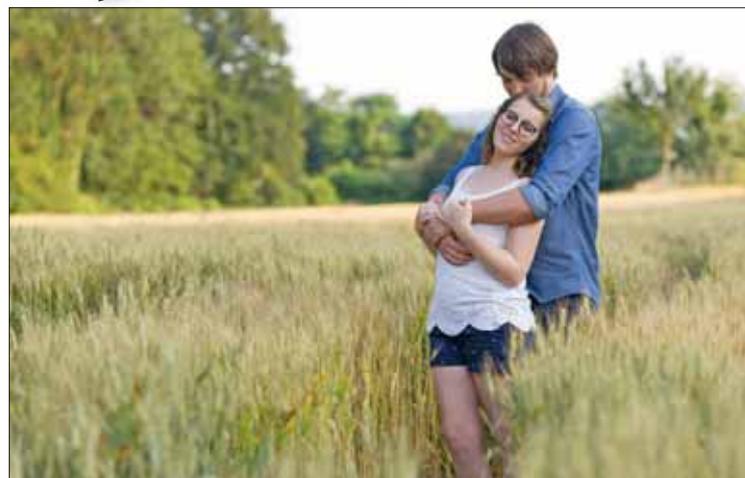
Die ganze Serie zum Nachlesen und alle **weiteren Infos** finden Sie im Internet unter:

wko.at/noe/fotografderwoche



SERIE

Fotograf/in
der Woche



Mit viel Gefühl gelingt es Barbara Wenz, Emotionen in Bildern festzuhalten.

Fotos: Wenz, Pohlner

STEUERN ...



... Sie Ihr Unternehmen finanziell!

Ohne Buchhaltung geht's nicht!

Wussten Sie, dass selbstständige (Bilanz-)BuchhalterInnen ...

... Sie von der Buchung bis zum Jahresabschluss effizient entlasten?

... aufgrund ihrer Fortbildungsverpflichtung immer aktuell informiert sind?

... Sie von der Gründung weg in finanziellen Angelegenheiten perfekt beraten?

Legen Sie Ihre finanziellen und buchhalterischen Angelegenheiten in professionelle Hand!

BUCHHALTUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

In 120 Sekunden zum Erfolg!

Eine einzige Geschäftsidee kann Ihr Leben und Ihr Land verändern. Und zwar schnell. Haben Sie zwei Minuten Zeit? Gut, dann haben Sie bereits die erste Hürde auf dem Weg zu einer großen Zukunft genommen. In 120 Sekunden könnte Ihr Leben einen ganz neuen Weg einschlagen.

In diesem Herbst suchen die Bezirksblätter in Kooperation mit der Wirtschaftskammer NÖ, dem Land NÖ und der HYPO NOE wieder die Niederösterreichische Geschäftsidee des Jahres.

Bringen Sie's auf den Punkt!

Gesucht werden kluge Köpfe mit einfachen, aber umso brillanteren Ideen, die das Potenzial haben, das Leben aller Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zu verändern. Dabei tourt das 120-Sekunden-Team durch ganz Niederösterreich und bietet Vifzacks in jedem Viertel die Möglichkeit, ihre Idee in genau

120 Sekunden einer fachkundigen Jury zu präsentieren.

Was zählt ist einzig und allein die Idee!

Die Regeln: Keine technischen Hilfsmittel, keine Powerpoint-Präsentation – was zählt ist einzig und allein die Idee. Und natürlich Ihre Fähigkeit, diese in 120 Sekunden auf den Punkt zu bringen: Welches Marktpotenzial hat ihre Idee, wer würde es kaufen und was brauchen Sie, damit Ihre Idee unser Leben verändern kann?

Die zwölf besten Ideen schaffen es ins große **Landesfinale**, das am **25. November in St. Pöl-**

ten stattfindet. Vor großem Wirtschaftspubli-

kum geht es dort noch einmal um alles. Und dort könnten Sie die – Sie haben es erraten – wichtigsten 120 Sekunden Ihres Lebens erwarten. Wer überzeugt die Jury, wer schafft es aufs Podest und wer schnappt sich Preise im Gesamtwert von über 50.000 Euro?

Anmeldungen sind bis zum 2. Oktober möglich

Der Schöpfer der „Niederösterreichischen Geschäftsidee 2015“ erhält nicht nur 3.000 Euro in bar sondern zusätzlich WIFI-Bildungsgutscheine und einen

Werbeetat in den Bezirksblättern Niederösterreich im Wert von über 25.000 Euro, um das Land von seinem Produkt zu überzeugen. Nehmen Sie sich zwei Minuten Zeit und zeigen Sie, was Sie drauf haben – jede Idee zählt. **Anmeldungen** sind bis **2. Oktober** möglich unter: www.meinbezirk.at/120sekunden

CASTING TERMINE

6.10. RIZ Krems, Magnesitstraße 1, 3500 Krems

13.10. BizFarm Korneuburg, Hauptplatz 1, 2100 Korneuburg

20.10. RIZ St. Pölten, Niederösterreichring 2, Haus B, 3100 St. Pölten

27.10. RIZ Wiener Neustadt, Prof. Dr. Stephan Koren Straße 10, 2700 Wr. Neustadt

Anmeldung erforderlich auf www.meinbezirk.at/120sekunden



Projekt Enterprise 4.0

Unternehmenserfolg im digitalen Zeitalter mit Industrie 4.0

Projektpartner gesucht!



cluster niederösterreich

Das Programm Cluster Niederösterreich wird mit EU-Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.

Das Kooperationsprojekt Enterprise 4.0 setzt auf ein Kompetenzdreieck bestehend aus den Eckpfeilern „Internationalisierung und globale Wettbewerbsfähigkeit“, „Entrepreneurship und Innovation“ sowie „Digitale Transformation: Industrie 4.0 – The Austrian Way of Digital Success“. Damit sollen Leitbetriebe auf ihrem Weg zum „Digital Champion“ systematisch begleitet werden.

Übergeordnetes Projektziel:

Steigerung der Umsatzrentabilität von fünf Prozent durch die Nutzung der digitalen Möglichkeiten innerhalb der eigenen Geschäftsprozesse.

Das Projekt richtet sich an Unternehmen der produzierenden Industrie...

- mit hohem Wertschöpfungsanteil in Österreich und
- hohem Exportanteil,
- mit einem Umsatz ab € 50 Millionen oder
- mehr als 250 Mitarbeiter/innen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ecoplus.at/projekt-enterprise-4.0



Österreich

EXPORT

Halbjahresbilanz 2015 ist positiv

Die Außenhandelszahlen der Statistik Austria für das erste Halbjahr 2015 zeigen, dass sich Österreichs Exportwirtschaft trotz schwieriger globaler Rahmenbedingungen gut behauptet hat. Das Handelsbilanzdefizit hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 1,6 Milliarden Euro auf 0,9 Milliarden Euro fast halbiert. Die Exporte legten in den ersten sechs Monaten des Jahres um 1,4 Prozent auf 64,4 Milliarden Euro zu, während die Importsteigerung 0,2 Prozent auf 65,2 Milliarden Euro betrug.

Sehr erfreulich ist die mehr als überdurchschnittliche Entwicklung der Ausfuhren in Überseedestinationen, insbesondere in Richtung Amerika mit 15 Prozent. Besonders die USA (Exportzuwachs +19,6 Prozent) und Mexiko (+25,7 Prozent) entwickeln sich als regelrechte Magneten für Waren „Made in Austria“.

Iran-Mission war voller Erfolg

Nach der Iran-EU Konferenz im Juli 2015 in Wien stand Österreich im Iran Anfang September erneut im Rampenlicht.

Im Rahmen des offiziellen Staatsbesuchs von Bundespräsident Heinz Fischer führte WKÖ-Präsident Christoph Leitl eine Wirtschaftsdelegation mit rund 140 österreichischen Unternehmen in den Iran. „Diese Reise bietet uns die Möglichkeit, nicht nur politische und wirtschaftliche, sondern auch menschliche Verbindungen zu schaffen. Wir stärken mit dieser Wirtschaftsdelegation vorhandene Brücken und bauen neue – und das in vielen Sektoren“, betonte Leitl.

Unternehmen aus allen Sektoren sondierten Marktchancen

Bei einer Aufhebung der Sanktionen könnte sich der Iran in Kürze wieder zu dem bedeutenden Handelspartner für Österreich entwickeln, der er in der Vergangenheit war. Die Marktsondierungsreise in den Iran war die



Bundespräsident Fischer eröffnete das Wirtschaftsforum in Teheran.

größte ihrer Art. Die Teilnehmer kamen aus sämtlichen österreichischen Exportsektoren.

B2B-Treffen mit über 1000 iranischen Geschäftspartnern

An einem B2B-Matchmaking-Event nahmen über 1000 iranische Geschäftspartner teil. Neben der Sondierung des Marktes und ersten Annäherungsgesprächen kam es auch zur Unterzeichnung von insgesamt 15 Memoranden, mit einem potenziellen Vertragsvolumen von 80 Millionen Euro.

Damit ist bereits heute klar,

dass diese Reise einen maßgeblichen Anteil zur Steigerung des bilateralen Exportvolumens haben wird. 2014 betrug das Außenhandelsvolumen zwischen Österreich und dem Iran knapp 230 Millionen Euro. Im ersten Halbjahr 2015 legten die österreichischen Exporte im Vergleich zur Vorjahresperiode um 32 Prozent auf 136 Millionen Euro zu. Bis 2020 ist eine Verdoppelung der österreichischen Ausfuhren auf bis zu 500 Millionen Euro realistisch. Der Iran befindet sich somit erstmals seit Jahren wieder in den „Top 50“ der wichtigsten österreichischen Exportländer.



*Eine einzige Geschäftsidee kann
Ihr Leben und Ihr Land verändern.
Und zwar schnell.*

**VOR DEM
2. OKTOBER 2015
ANMELDEN!**

**Preise im
Gesamtwert von
€ 50.000,-**



www.meinbezirk.at/120sekunden

Verkehr fordert Belastungsstopp

Mauten, Nacht-60er, Haftung der Spediteure im Zollverfahren, hohe Zulassungskosten, Unsicherheiten durch das Energieeffizienzgesetz und die mögliche flächen-deckende Maut – die Liste der Belastungen für die Verkehrswirtschaft wird immer länger.

„Die Belastungsgrenzen der Verkehrswirtschaft sind längst erreicht“, warnt WKÖ-Bundesspartenobmann Alexander Klacska und fordert neben einem Belastungsstopp für die Branche rasch die Realisierung von wachstumsfördernden Impulsen.

„Wir brauchen eine faire Bemannung und keine weiteren Zusatzbürden, die wir nicht mehr tragen können. Denn wie die aktuelle Unternehmensbefragung der Bundessparte Transport und Verkehr zeigt, ist die Nachfrageer-



wartung der Betriebe rückläufig, und Zukunftsaussichten und Beschäftigungslage werden von den Betrieben negativ eingeschätzt“, stößt NÖ Spartenobmann Transport und Verkehr, Franz Penner, ins gleich Horn.

Zu den Plänen, eine flächen-deckende Maut einzuführen, bekräftigt er: „Es sind bei weitem nicht nur die Unternehmen des Verkehrs, die von einer solchen

Lkw- und Bus-Maut betroffen werden. Es sind die Konsumenten, die Regionen und die Wertschöpfungsketten dort, die diese Zusatzbelastung tragen müssten. Sollte man den Gedanken der flächendeckenden Maut zu Ende denken, heißt das für uns: Wenn unser Transportunternehmen für das Straßennetz zahlen müssen, dann wollen wir auch überall fahren dürfen.“



„Es reicht! Unsere Branche braucht einen Belastungsstopp“, fordert Franz Penner, NÖ Spartenobmann Transport und Verkehr.

Fotos: zVg, Fotolia

Als weitere akute Problemfelder nennt Bundesspartenobmann Klacska die gegenwärtigen Vorschriften in Österreich für die Haftung der Spediteure im Zollverfahren: „Hier sind rund 2.000 Jobs und 100 Millionen Euro an Wertschöpfung in Gefahr, weil sich die Betriebe immer mehr aus dem Abfertigungsstandort Österreich zurückziehen.“ Nach wie vor nicht umgesetzt ist auch die Abschaffung des Nacht-60ers für Lkw. „Die objektiven Kriterien liegen auf dem Tisch – die Politik muss endlich handeln.“

ERSTE BANK SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

Josef Resch, Geschäftsführer Resch&Frisch

Mehr erfahren auf
innovationsmilliarde.
sparkasse.at

WAS ZÄHLT, SIND FRISCHE IDEEN. UND EINE BANK, DIE SIE FINANZIERT.



VORSORGE PREIS 2016

DER WETTBEWERB DER BESTEN
IDEEN UND PROJEKTE FÜR
DIE GESUNDHEITSVORSORGE

Einreichungen bis **30. November**
unter www.vorsorgepreis.at



Umwelt & Energie

Kreislaufwirtschaft: Nachhaltige Wege sichern Arbeitsplätze und sorgen für die Zukunft vor

500 Kilo Abfall produziert ein Mensch in Europa pro Jahr. Genauso viel endet pro Sekunde im Meer. Würde man das alles recyceln, würde man wieder Energie gewinnen können. Um in Europa die Wirtschaft nachhaltiger zu gestalten, arbeitet die EU-Kommission an einem Konzept zur Kreislaufwirtschaft. Einer aktuellen englischen Studie zufolge könnte man dadurch bis 2030 im besten Fall knapp 3 Millionen Arbeitsplätze schaffen.

Kreislaufwirtschaft soll als Ganzes die Wirtschaft umgestalten. Weg vom Abfall, wie wir ihn kennen, hin zum Recycling, um wichtige Rohstoffe zu gewinnen. Schon bei der Produktherstellung soll dabei die Wiederverwertung miteingebunden werden, um so wenig Müll wie möglich zu produzieren und so viel wie möglich zu recyceln bzw. zu reparieren. Denn gerade hier, so sind sich englische Experten einig, könne man viele Arbeitsplätze schaffen.

Die britische Ressourceneffizienz-NGO „WRAP“ kam in ihrer Studie zu dem Schluss, dass mit einem Wandel hin zur Kreislaufwirtschaft samt gutem Programm bis zu 3 Millionen Arbeitsplätze geschaffen werden könnten. Bei beständiger Prognose würden 1,2 Millionen Arbeitsplätze geschaffen werden und es würde um 250.000 weniger Arbeitslose geben, was alleine in Österreich 25.000 neue Jobs bedeuten würde. Besonders für die Mittelschicht und weniger ausgebildete Arbeitskräfte würde die Kreislaufwirtschaft Vorteile mit sich bringen, wenn man es nun rein auf den Arbeitssektor reduziert. In der Conclusio der Studie heißt es, dass die Chance, Arbeiter zu bekommen, höher ist, wenn man

auf der Suche nach weniger ausgebildeten Arbeitern ist, da diese meist arbeitslos seien. Wachstum beim Recycling, Upcycling, Reparatur und manueller Umarbeitung würden passende Jobs für jene Arbeiter bieten.

Neben den überaus positiven Effekten für den Arbeitsmarkt ist vor allem auch der Mehrwert für die Umwelt frappierend. Mit einem ausgeklügelten Konzept zur Kreislaufwirtschaft wird auch automatisch ein neuer Weg hinsichtlich Abfallvermeidung und -verwertung beschritten. Hier werden Stimmen laut, ein europaweites, effektiveres Abfallmanagement zu definieren und auch umzusetzen, wo man vor allem die Mitgliedsstaaten in die Pflicht nehmen müsse. Als Beispiel sei hier die Deponierung unvorbehandelter Abfälle genannt, die seit 2005 in Deutschland verboten ist, da dadurch große Mengen an Treibhausgasen freigesetzt werden. In anderen EU-Mitgliedsstaaten wird der Großteil des Mülls heute noch entsorgt.

Die deutsche Hauptgeschäftsführerin des Verband kommunaler Unternehmen, Katherina Reiche, bringt es auf den Punkt: „Im Sinne des Umweltschutzes



muss Europa wirksamere Instrumente für Abfallvermeidung, höhere Recyclingquoten und die Abschaffung der Deponierung unvorbehandelter Abfälle schaffen. Die EU-Kommission kann die gewünschte Abfallhierarchie in Europa nur konsequent umsetzen, wenn in Berlin, Paris und Sofia dieselben Bedingungen herrschen. Das ist derzeit nicht der Fall. Es bestehen noch eklatante Unterschiede, insbesondere was die

Durchsetzung des europäischen Abfallrechts betrifft. Hier sind alle Mitgliedsstaaten der EU gefragt, eine nachhaltige Wirtschaft mit den Anforderungen einer echten Kreislaufwirtschaft in Einklang zu bringen.“

Bis zum Ende des Jahres will die EU-Kommission das Konzept für Kreislaufwirtschaft vorlegen, zu dem auch Experten befragt wurden. Foto: BMLFUW/ UBA/Gröger

Best Practice: Kreislaufwirtschaft in der Textilindustrie

Das Recycling von Textilfasern bringt nicht nur weniger Müll sondern auch lukrative Geschäfte für Textilkonzerne. Viele große Marken, darunter Armani, Puma oder die Kette H&M setzen seit Jahren darauf. Die Europäische Kommission subventioniert besondere Projekte in der Branche zudem aus einem eigenen Öko-Investitionsprogramm.

Im Fokus der derzeitigen Förderschene steht die Marktfähigkeit einer 100%ig recyclingfähigen Polyesterfaser mit dem Namen Returnity, die von einem niederländischen Unternehmen entwickelt wurde. Im Zuge des Pilotprojekts EcoProFabrics fertigt man derzeit Arbeitskleidung aus Returnity, was den vollständigen

Kreislauf der Liefer- und Produktionskette demonstrieren und das tolle Marktpotenzial der Faser zeigen soll. Bis 2017 sollen rund 30.000 Kleidungsstücke produziert werden. Seit Anfang 2014 arbeitet das Team rund um Rien Otto an dem ehrgeizigen Ziel. „EcoProFabrics wird zeigen, dass



das alte Modell, bei dem Textilien nach ihrer Verwendung weggeworfen werden, durch Kreislaufwirtschaft ersetzt werden kann. Gebrauchte Kleider werden zu losen Fasern geschreddert und zu neuen Textilien verarbeitet – ohne Qualitätsverlust.“ Berechnungen zufolge könnte dies 64% Energie, 95% Wasser und 73% Kohlendioxid im Vergleich der Produktionsweisen einsparen.

Wie schon zuvor erwähnt, setzen einige große Firmen bereits auf recycelte Kleidung. Bei vielen großen Ketten wie zum Beispiel H&M bekommt man bei Rückgabe von alten Textilien Prozente auf den nächsten Einkauf. Armani etwa entwickelte schon Mitte der 1990er Jahre ein Verfahren zum Recyceln von Jeansstoffen. Ein Schweizer Unternehmen beschäftigt 3.000 Mitarbeiter und verarbeitet täglich mehr als 500 Tonnen gebrauchte Produkte, die

teilweise auch gleich weiterverarbeitet werden, zum Beispiel für die biologisch abbaubare „In-Cycle“ - Linie von Puma – nur um einige zu nennen. Und auch EcoProFabrics hat bereits namhafte Partner: GEA, das niederländische Verteidigungsministerium und Volkswagen unter anderem. Die EU unterstützt das Projekt mit 865.000 Euro (weiterführende Infos dazu gibt's auf dutchawareness.com)

Wissenswertes zum Schluss: EcoProFabrics ist ein Folgeprojekt von bereits vielen EU-geförderten Initiativen wie etwa Textiles4Textiles, die eine automatische Sortiermaschine für gesammelte Textilabfälle entwickelt haben. Die Algorithmen dieser Maschinen werden in den kommenden Jahren zum Standard bei der Textilsortierung, was wiederum die konstante Qualität unabhängig von der Fabrik garantiert.

Energie sparen in der kalten Jahreszeit

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und die Heizsaison steht vor der Tür. Um nicht in horrenden Kosten zu versinken, gibt es einige Tipps, um wirklich Energie und Geld zu sparen.

Die Umweltberatung rät dazu, einzelne Räume über Nacht ein paar Grad kühler zu temperieren. In Kombination mit Thermostatköpfen an den Heizkörpern, die die Temperatur genau steuern, kann man so bis circa 10% sparen. Generell gilt, dass die Raumtemperatur um 21° ausreicht, um sich wohl zu fühlen. Dauerhaftes, hohes Heizen schlägt sich auch in der Rechnung nieder.

Richtiges Lüften ist auch im Herbst und Winter sehr wichtig. Dabei sollte das Fenster nicht über lange Zeit gekippt sein, sondern mehrmals am Tag ganz geöffnet sein. So spart man zwischen 10 und 20% Energie und beugt Schimmel vor. Denn dauerhaftes Kippen lässt die Mauer und das Fenster stark abkühlen, wodurch

schnell Schimmel entstehen kann. Durch richtiges Lüften wirkt man auch der Entstehung von Kondenswasser am Fenster entgegen, das Schimmel ebenfalls begünstigt. Sollte das Kondenswasser trotzdem kommen, weil es zum Beispiel durch ungünstig platzierte Heizkörper oder Vorhänge beeinträchtigt wird, kann man auch auf eine Fensterheizung zurückgreifen sowie einen Fachmann zur Rate ziehen.

Sie haben Ihren Tiefkühlschrank jetzt nach dem Sommer mit köstlichem Obst und Gemüse aus dem Garten gefüllt? Dann achten Sie darauf, dass sich im Tiefkühlschrank keine Eisschicht bildet. Denn bereits ein Zentimeter „Eisdecke“ am Gerät kann den Energieverbrauch um bis zu 50%

steigern. Regelmäßiges Abtauen ist also absolut notwendig!

Diese und viele weitere Tipps,

zum Beispiel wie man aus Roskastanien ein ökologisches Waschmittel macht, finden Sie auch auf www.umweltberatung.at



redgas - Österreichs preisgünstiger Erdgasversorger



Gewinnen Sie mit redgas ein Wellnesswochenende im 4-Sterne-Hotel Guglwald in Oberösterreich.

Ein Wechsel zu redgas noch vor Beginn der Heizsaison lohnt sich in diesem Jahr ganz besonders: Zum einen werden unter allen Neukund/innen vom September und Oktober drei Wellnesswochenenden für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Guglwald/OÖ verlost. Zum anderen ist die redgas GmbH Österreichs preisgünstiger

Erdgasversorger, der höchsten Wert auf einen vorteilhaft niedrigen Erdgaspreis legt. Als Tochterunternehmen der LINZ GAS Vertrieb GmbH & Co KG, eines führenden österreichischen Energieversorgers, punktet redgas sowohl bei Privathaushalten als auch Gewerbekunden aus ganz Österreich zudem mit einem

hohen Maß an Kundenservice, einer zuverlässigen Versorgung mit sauberem Erdgas das ganze Jahr über – und mit der langjährigen Erfahrung eines etablierten Konzerns.

Sofort Ersparnis berechnen

Zahlt sich ein Wechsel des Erdgaslieferanten aus? Berechnen Sie unter www.redgas.at mithilfe des Tarifrechners Ihr persönliches Sparpotenzial. Einfach Postleitzahl und Jahresverbrauch eingeben und Ihr persönliches Angebot einholen.

Einfach und rasch wechseln

In nur drei Schritten können Sie online zu redgas wechseln. Sie benötigen dazu nur folgende Unterlagen: die letzte Erdgas-Jahresabrechnung Ihres derzeitigen Versorgers, Ihre Bankverbindung und eine gültige E-Mail-Adresse. Alles Weitere erledigt redgas für

Sie. Sie haben keinen Internetanschluss? Fordern Sie die Unterlagen beim redgas-Service-Team in Papierform an.

Exklusiver Sonderrabatt für Leser

LESER der NIEDERÖSTERREICHISCHEN WIRTSCHAFT erhalten einen exklusiven Sonderrabatt auf den Erdgaspreis. Geben Sie dazu einfach unter www.redgas.at den Aktionscode **WKNOE2015/09** ein und der Rabatt wird sofort berücksichtigt!



www.redgas.at
T 0732/92 25 54
E info@redgas.at

Wechseln Sie zu Österreichs preisgünstigstem Erdgasversorger

Gewinnen Sie ein Wellnesswochenende im 4-Sterne-Hotel Guglwald/OÖ*



Kennen Sie Ihr persönliches Sparpotenzial? Jetzt unter www.redgas.at berechnen!



Exklusiver Sonderrabatt für Leser/innen des Magazins „Niederösterreichische Wirtschaft“ (Aktionscode: **WKNOE2015/09**, einlösbar unter www.redgas.at)

redgas – Ihr starker und zuverlässiger Partner
100%iges Tochterunternehmen von LINZ GAS Vertrieb GmbH & Co KG

*Unter allen Neukund/innenanmeldungen im September und Oktober 2015 werden 3 Wellnesswochenenden für 2 Personen verlost. Keine Barablöse möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/Die Gewinner/in wird schriftlich verständigt.

Sie haben Fragen oder brauchen Unterstützung?
info@redgas.at oder 0732 / 922 554

www.redgas.at

Service

Neue Impulsvorträge im WIFI NÖ

Für alle, die ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen wollen, bietet das WIFI Niederösterreich ab Herbst 2015 wieder zahlreiche Impulsvorträge mit Fachexperten zu aktuellen Themen speziell für Unternehmer an.

Aufgrund der großen Resonanz im Vorjahr ist auch heuer wieder Christoph Rosenberger – mit den Themen „Face Reading in der Wirtschaft“ sowie „Wie Sie wirklich jeder Kunde weiterempfiehlt“ – im Programm. Schauspieler Serge Falck gibt in seinem Fachvortrag Tipps in Sachen Rhetorik. Sein „Debut“ gibt Skisprung-Experte Andreas Goldberger mit seinem Vortrag „Lebensschule Spitzensport“.

Die WIFI-Impulsvorträge werden in Kooperation mit den Be-

zirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich angeboten. Der Teilnahmebeitrag in Höhe von 50 Euro inkludiert Imbiss und Getränke im Anschluss an die

Veranstaltung. Lösen Sie Ihren WK-Bildungsscheck ein!

Infos & Anmeldung

Nähere Infos und Termine erhalten Sie im WIFI-Kundenservice, T 02742 890-2000, E kundenservice@noe.wifi.at oder unter www.noe.wifi.at/impulsvortrag



Foto: Fotolia

- ▶ „Führen mit Hirn“ mit Gabriele Riedl
- ▶ „Schlaflos in...?“ mit Angelika Ployer
- ▶ „Menschen sehen. Menschen verstehen“ mit Simone Heher-Raab
- ▶ „Wie Sie wirklich jeder Kunde weiterempfiehlt“ mit Christoph Rosenberger
- ▶ „Gesichtlesen – Face Reading in der Wirtschaft“ mit Christoph Rosenberger
- ▶ „Die Verführung der Sprache“ mit Serge Falck
- ▶ „Lebensschule Spitzensport“ mit Andreas Goldberger

**KURSREIHE
MEDIUM FILM**

**WIFI
WKO NÖ**

Medium Film: Konzeption, Drehbuch und Planung
2. - 31.10.2015: Fr, Sa 9.00 - 17.00, WIFI St. Pölten, € 590

Medium Film: Kamera und Licht kreativ nutzen
13.11. - 12.12.2015: Fr, Sa 9.00 - 17.00
WIFI St. Pölten, € 590

Medium Film: Schnitt, Effekte und Look
8.1. - 6.2.2016: Fr, Sa 9.00 - 17.00, WIFI St. Pölten, € 590

Medium Film: Text, Ton und Filmverwertung
19.2. - 19.3.2016: Fr, Sa 9.00 - 17.00
WIFI St. Pölten, € 590

**Jetzt
NEU
in Programm!**

WIFI Niederösterreich
T 02742 890-2000
www.noe.wifi.at/kreativprogramm

WUSSTEN SIE, DASS...

- ▶ ...filmen ohne Drehbuch wie Kochen ohne Rezept ist?
- ▶ ...die richtige Filmplanung die Kosten um gute 40 % senken kann?
- ▶ ...ein gutes Konzept das Preis-/Leistungsverhältnis positiv beeinflusst?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie die Kursreihe „Medium Film“ ab Oktober 2015 im WIFI St. Pölten und im WIFI Mödling. Anmeldung und Infos unter T 02742/890-2000 oder [kundenservice@noe.wifi.at!](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)

Foto: Bilderbox

Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

Wenn Ihr Unternehmen Gemische mit gefährlichen Chemikalien herstellt, zusammenmischt, abfüllt, importiert oder innerhalb der EU vertreibt, müssen diese seit 1. Juni 2015 nach der CLP-Verordnung (EU) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet sein.

Die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von gefährlichen Chemikalien in der Europäischen Union beruht auf einem weltweit anerkannten System (GHS). Es erleichtert den internationalen Handel und sorgt für eine einheitliche Kommunikation chemischer Gefahren im Sinne einer besseren Gesundheit und von mehr Sicherheit und Umweltschutz.

Was muss ich tun?

Verpacken und kennzeichnen Sie Ihr Gemisch gemäß den Vorgaben der CLP-Verordnung. Die Vermarktung von Gemischen, die seit 1. Juni 2015 nicht oder mangelhaft eingestuft, gekennzeichnet oder verpackt sind, ist strafbar. Für die korrekte Einstufung ist der Hersteller, Importeur

oder nachgeschaltete Anwender verantwortlich, der das Produkt in Verkehr bringt.

Bereits in-Verkehr-gebrachte Gemische dürfen nur noch bis 1. Juni 2017 mit der alten Kennzeichnung abverkauft werden.

Wie gehe ich vor?

Die Einstufungskriterien könnten sich geändert haben! Entscheiden Sie über die neue Einstufung und Kennzeichnung!

Wenn Ihr Gemisch die Kriterien

für eine Einstufung als Gefahrstoff erfüllt, muss es unter Berücksichtigung aller Gefahrenklassen und Differenzierungen angemessen eingestuft, verpackt und korrekt gekennzeichnet werden.

► Überprüfen Sie die Sicherheitsdatenblätter.

► Verwenden Sie die harmonisier-

te Einstufung und Kennzeichnung für Stoffe.

Verwenden Sie die Einstufung und Kennzeichnung Ihres Lieferanten, wenn

Sie die Zusammensetzung der Chemikalien nicht verändern.

► Konsultieren Sie das Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis, um zu erfahren, wie ein Stoff von anderen Unternehmen eingestuft worden ist, und ob es für den Stoff eine harmonisierte

Einstufung gibt.

► Überprüfen Sie das Etikett Ihres Produktes.

Weitere Informationen:

► <https://www.wko.at/Content.Node/Service/Umwelt-und-Energie/Chemie/Globale-Harmonisierung---GHS/Das-GHS-System-in-der-Praxis.html>

► Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis: <http://echa.europa.eu/de/information-onchemicals/cl-inventory-database>

► Einstufung von Gemischen: <http://echa.europa.eu/support/mixture-classification>

Wichtige Kontakte:

► Der Österreichische REACH-CLP-Helpdesk: office@reachhelpdesk.at, www.reachhelpdesk.at/clp

► Wirtschaftskammer Österreich: marko.susnik@wko.at, www.wko.at/reach



Foto: Fotolia



ROADSHOW ZUR REGISTRIERKASSENPF LICHT

Die Registrierkassenpflicht gilt ab 1.1.2016

Was bedeuten die Vorschriften zur Registrierkassenpflicht in der Praxis und welche Maßnahmen müssen vom Unternehmen gesetzt werden, um gesetzeskonform zu handeln?

Folgende Themenschwerpunkte werden von Experten behandelt:

Steuerrechtliche Themen

- Umsatzgrenzen und Fristen
- Definition von Barumsätzen
- Belegerteilungspflicht/Belegannahmeverpflichtung
- Inhalte der Belegs- und Aufbewahrungspflichten
- Ausnahmen: „Kalte-Händeregelung“ und „mobile Gruppen“
- Sonderregelung: „Geschlossenes Gesamtsystem“
- Automaten und Webshops

Technische Themen

- Elektronisches Kassieren
- Manipulationsschutz
- Systeme von Registrierkassen (klassische Registrierkassen/Softwarelösungen)
- Funktionen von Registrierkassen
- Kosten von Registrierkassen/Manipulationsschutz

Referenten:

- Steuerberater Mag. Peter Seybert, Seybert & Partner Steuerberatungs GmbH
- Markus Zoglauer, GF Etron Software GmbH
- Mag. Iris Thalbauer, WK Österreich

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!

Termine:

21. September 2015, 15 Uhr (18.30 Uhr ausgebucht)
WIFI Mödling, Guntramsdorfer Straße 101
2340 Mödling

6. Oktober 2015, 18.30 Uhr
WIFI St. Pölten, Julius Raab Saal
Mariazeller Straße 97
3100 St. Pölten

Anmeldung per E-Mail: finanzpolitik@wknoe.at
oder per Telefon: 02742/851-17401

Alle Informationen unter:
wko.at/noe/registrierkassen

UNTERNEHMERSERVICE

Arbeitskleidung, von Kopf bis Fuß perfekt

Am Sektor der „PSA“, dem persönlichen Arbeits-Schutz, hat das Groß Gerungser Unternehmen WOLF TEX die Nase vorn.

Das Unternehmen stellt sich zur Aufgabe, PSA-Konzepte für Firmen auszuarbeiten und bereitzustellen. Eine hohe Qualität und individuelle Lösungen sind dabei selbstverständlich. WOLF TEX reiht sich damit zu jenen Unternehmen ein, die sich Regionalität und persönliche Beratung vor dem Streben nach Profit auf ihre Fahnen heften.

Personalisierter Arbeitsschutz

Hierbei steht für WOLF TEX der Kunde immer im Vordergrund und es kann gezielt auf spezielle Vorgaben eingegangen werden. Vom richtigen Schuhwerk bis hin zur Arbeitsjacke sind unter anderem Marken wie HAIX, Schütze und Kübler vertreten. Auf Wunsch

SERIE, TEIL 111

Vitale Betriebe in den Regionen

werden Textilien mit Werbung versehen, um dem einheitlichen Firmendesign gerecht zu werden. Gerade in diesem Segment gilt es, Tragekomfort und Funktionalität mit Sicherheit kompromisslos zu vereinen.

Gut beraten

Mit den regionalen Technologie- und InnovationsPartnern konnten neue Vertriebsstrategien und der Weg in das Qualitätsmanagement gefunden werden. Das attraktive Förderangebot ermöglichte ein Konsultieren und ein



sich von Spezialisten beraten lassen, welches sonst Jungunternehmern so nicht möglich gewesen wäre.

Foto: WOLF TEX

www.wolftex.at



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmensservice der WKNÖ



Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

Finanzierung - Förderung von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren

Informationstag am 1. Oktober 2015 im Büro Ideen Zentrum BLAHA
Korneuburg, Klein Engersdorferstraße 100

Die Förderstellen

NÖ Wirtschaftsförderung, NÖBEG, tecnet, AWS, ERP, FFG, KPC, ecoplus, TIP
präsentieren von 9.00 bis 13.00 Uhr ihre neuesten und aktuellen Förderprogramme
und stehen von 13.40 bis 16.00 Uhr für projektbezogene Einzelgespräche zur Verfügung.

Anmeldung: T 02742/851-16501 E-Mail tip.info.center@wknoe.at

Kostenlose Veranstaltung - begrenzte Teilnehmerzahl

Zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



Die Technologie- und InnovationsPartner und das Programm Cluster NÖ der ecoplus werden mit EU-Mitteln vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.



www.tip-noe.at

Info-Veranstaltung für alle Fragen rund um den eigenen Fuhrpark

Unternehmer, die ihre Transportleistungen mit eigenem Fuhrpark ausführen, haben eine Reihe von rechtlichen Bestimmungen zu beachten.

Die Abteilung Verkehrspolitik der Wirtschaftskammer Niederösterreich lädt daher Unternehmen mit Werkverkehr am Dienstag, den 13. Oktober zu einer Informationsveranstaltung, welche von 14 bis ca. 16.30 Uhr in St. Pölten stattfinden wird, ein.

Das Programm

Sie erhalten einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen zum Werkverkehr und Information über geänderte aktuelle Rechtsvorschriften.

Der Verkehrsexperte Andreas Edinger informiert Sie u. a. über folgende Themen zum Werkverkehr:

- ▶ Definition,
- ▶ LKW-Fahrverbote,
- ▶ Bestimmungen zum Führerschein,

- ▶ Verpflichtende Aus- und Weiterbildung „C95“ und die
- ▶ Verwendung des Kontrollgeräts

Jetzt anmelden!

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten, bitten wir um Anmeldung bis spätestens 5. Oktober via E.verkehrspolitik@wknoe.at.

Foto: Fotolia



Wirtschaftsreise Jordanien: Aufstrebender Markt und Brücke zum Irak

Das AußenwirtschaftsCenter Amman/Damaskus organisiert vom 18.-20. Oktober 2015 eine Wirtschaftsmission für Unternehmen nach Amman, Jordanien.

Das Königreich zeichnet sich trotz unruhiger Zeiten im Nahen Osten durch eine sichere und stabile Lage aus. Im regionalen Kontext sticht Jordanien durch eine aufstrebende Wirtschaft heraus, die im letzten Jahr um 3,2% wachsen konnte. Wegen der politischen Krisen in der Region etabliert sich das Land zunehmend als sicherer Hub, der neben Investitionen auch überregionale Niederlassungen anzieht. Als Beispiel ist hier eine wachsende irakische Business Community zu nennen, die von Amman aus ihren Geschäften im Irak nachgeht.

Ferner profitiert Jordanien von den diversen Freihandelsabkommen, die das zollfreie Einführen von Waren europäischen Ursprungs ermöglichen, bzw. Vorteile für eine Expansion in der Region bieten. In den letzten

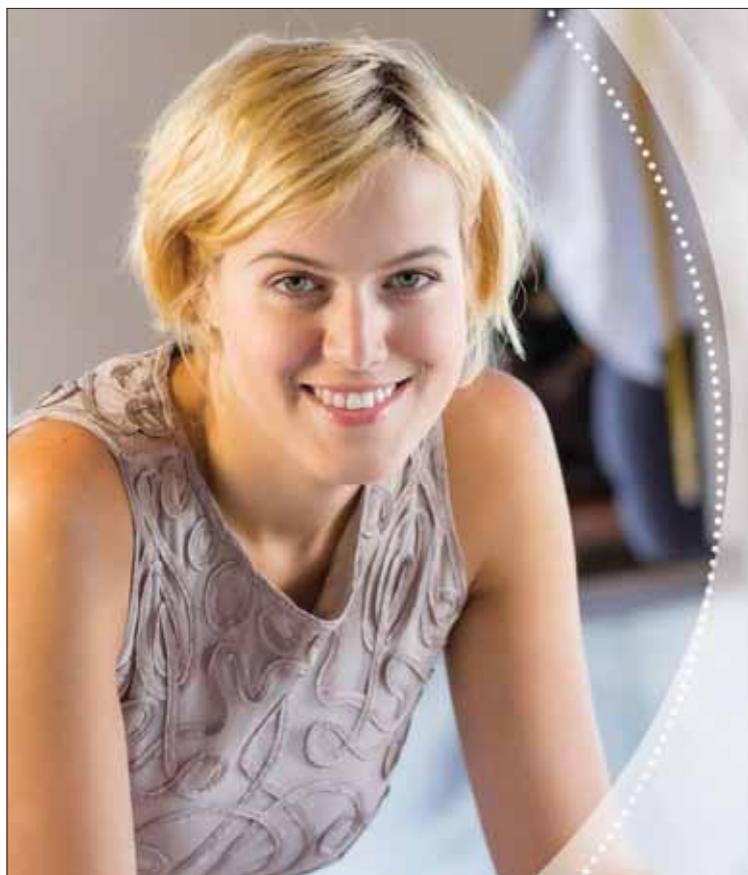
Jahren stiegen die österreichischen Exporte nach Jordanien stetig, zuletzt legten sie um 16% zu. Aufgrund der Energieimporte investiert Jordanien vermehrt in Erneuerbare Energien und Umwelttechnologien. Auch die wachsende lokale Pharmaindustrie sowie der Gesundheitssektor bieten gute Chancen. Ferner sind der Maschinen- und Anlagenbau sowie der Bausektor interessant.

Infos & Anmeldung

Detaillierte Informationen mit dem Programm und Anmeldeformular finden Sie auf wko.at/awo/jo bei „Veranstaltungen“.

Ihre Fragen beantwortet gerne Isabel Schmiedbauer im AußenwirtschaftsCenter Amman/Damaskus unter T +962 6 59 38 400 oder E: amman@wko.at

Kommen Sie zum Unternehmerinnen-Forum!



Am 30. September 2015 findet im Schloss Neubruck in Scheibbs das 38. Unternehmerinnenforum von Frau in der Wirtschaft NÖ statt. Melden Sie sich jetzt an!

Das Thema der diesjährigen Veranstaltung lautet: „Führen Frauen wirklich anders?“ Claudia Rasper und Ilse Straka werden dazu in ihrem Vortrag Impulse geben.

Das Unternehmerinnenforum startet um 15.30 Uhr im Schloss Neubruck, Neubruck 2, Halle 3, 3282 Scheibbs, mit Infopoints und der Möglichkeit zum Netzwerken.

Die Infopoints

Die Expertinnen und Experten der Wirtschaftskammer NÖ informieren Sie ab 15.30 Uhr über die Themen

- ▶ Steuerrecht
- ▶ Arbeitsrecht
- ▶ Sozialversicherung
- ▶ Wirtschaftsrecht
- ▶ Vereinbarkeit Familie und Beruf
- ▶ Lehre
- ▶ Betriebsanlagenrecht

Um 17.00 Uhr wird Landesvorsitzende Waltraud Rigler im Beisein von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Landeshauptmann Erwin Pröll das Unternehmerinnenforum eröffnen.

Moderiert wird die Veranstaltung von Judith Weissenböck, für den musikalischen Rahmen sorgen die „SEER Voices“.

Wie jedes Jahr gibt es wieder die Möglichkeit zur Kinderbetreuung.

Mehr Infos und Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 23. September 2015 zum Unternehmerinnenforum an. Ihre Fragen beantwortet gerne das Büro von Frau in der Wirtschaft unter T 02742/851-13402 und E fiw@wknoe.at

Foto: FIW

wko.at/noe/fiw

Treffen Sie Logistik-Experten!

Die Branche trifft sich am 7. 10. beim Logistik Tag am Flughafen Wien. Das Motto: „Success made in NÖ“.

Die Logistik-Experten Niederösterreichs treffen sich am 7. Oktober zum traditionellen Logistik Tag am General Aviation Center am Flughafen Wien. Veranstalter sind die langjährigen Partner Wirtschaftskammer NÖ und die Bundesvereinigung Logistik Österreich (BVL).

Beim Logistik Tag stehen aktuelle Fragen aus der Branche und zukünftige Trends im Vordergrund. Es warten spannende Referate und Diskussionen. Außerdem bietet sich während der Mittagspause ein besonderer Blick hinter die Kulissen durch eine Visitair Tour am Flughafen.

Kompetente Vortragende

Eröffnet wird der Logistik Tag von WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und BVL-Präsident Roman Stiftner. Günther Ofner (Flughafen Wien), Barbara Bren-

ner (Donau Universität Krems), Walter Hitziger (Österreichische Post) und Christian Plas (denkstatt) diskutieren zum Thema „Weichenstellungen lokal heute initiieren Erfolg global morgen“.

Zum Thema „Ersatzteillogistik“ referieren Franz Hofer (Ovotherm International Handel), Helmut Leiner (Agrana Beteiligung), Oliver Lödl (Schaeffler Austria) und Josef Steiner (Austrotherm). Zusätzlich gibt es Einblicke wie Sie mit Logistik zum Weltmarktführer werden und wie Logistik und Infrastruktur Hand in Hand gehen.

JETZT ANMELDEN!

Eine **Anmeldung** ist ab sofort auf bvl@bvl.at möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt für WKNÖ-Mitglieder 120 Euro (netto), für Nicht-Mitglieder 190 Euro (netto).



6. Niederösterreichischer Logistik Tag

Success made in Niederösterreich



Anmeldung unter bvl@bvl.at
Alle Infos und das Programm unter www.bvl.at

Bergerlebnisakademie Niederösterreich



Die Bergerlebnisakademie Niederösterreich ist Teil eines Programms zur Weiterentwicklung des alpinen Urlaubstourismus in Niederösterreich. Folgende vier Themenbereiche werden dabei in jeweils einem Modul, bestehend aus 1,5 Tagen Kurs und 2 Stunden betrieblichem Einzelcoaching, angeboten:



„Ich sehe es als richtigen und wichtigen Schritt des Landes hier die Betriebe in unserer Destination zu unterstützen, sich auf kommende Herausforderungen vorzubereiten. Nur so kann es uns gelingen, ein schlagkräftiges Tourismus-Netzwerk in Niederösterreich aufzubauen.“

Markus Fürst, Geschäftsführer Wiener Alpen in Niederösterreich Tourismus GmbH

Rund um die Betriebsübergabe - Pensionierung

Bereiten Sie sich auf die Betriebsübergabe vor!

12. - 13.10.2015, WIFI St. Pölten

Stetig, konsequent und zufrieden

Investition, Förderungen, Bankgespräche, Zeitmanagement

16. - 17.11.2015, WIFI St. Pölten

Personalauswahl in der Tourismusbranche

Den passenden Mitarbeiter finden und behalten

11. - 12.4.2016, WIFI Neunkirchen

Information und Anmeldung: WIFI Niederösterreich

T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at

www.noe.wifi.at

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 30.9. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 14.10. WK Amstetten T 07472/62727 -> 28.10. WK St. Pölten T 02742/851-18018	
Roadshow zur Registrier-kassenpflicht	21. September, 6. Oktober	Was bedeuten die Vorschriften zur Registrierkassenpflicht in der Praxis und welche Maßnahmen müssen vom Unternehmen gesetzt werden, um gesetzeskonform zu handeln? Anmeldung zur Infoveranstaltung unter: finanzpolitik@wknoe.at oder: T 02742/851-17401. Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!	WIFI Mödling, WIFI St. Pölten
Unternehmer-innenforum	30. September ab 15.30 Uhr	Das Motto des 38. Unternehmerinnenforums von Frau in der Wirtschaft NÖ lautet: „Führen Frauen wirklich anders?“ Claudia Rasper und Ilse Straka werden dazu in ihrem Vortrag Impulse geben. Anmeldung bis 23. September unter: T 02742/851-13402 oder: fiw@wknoe.at Infos: wko.at/noe/fiw	Schloss Neubruck Neubruck 2 3282 Scheibbs
Logistik Tag	7. Oktober ab 9.30 Uhr	Der 6. NÖ Logistik Tag steht heuer unter dem Motto: „Success made in Niederösterreich“. Der Fokus richtet sich diesmal intensiv auch auf die lokal produzierende respektive verladende Wirtschaft. Anmeldung unter: T 01/615 70 55 0 oder: bvl@bvl.at Infos: www.bvl.at	VIP + General Aviation Terminal, Steinriegelweg Objekt 140, 1300 Wien-Flughafen

UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	5. Oktober 9 – 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WK Mödling
Ideensprechtag	19. Oktober 9 – 16 Uhr		WKNÖ St. Pölten
„Von der Vision zur Innovati-onsstrategie“	23. September	Wie reagieren Sie und Ihr Unternehmen optimal auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen? Wie machen Sie Ihr Geschäftsmodell fit für die Zukunft? Antworten liefert dieser Intensivworkshop. Sie lernen, ganzheitlich an Ihr Unternehmen, Ihr Portfolio heranzugehen und branchenrelevante Trends miteinzubeziehen. Dieser Workshop richtet sich an MitarbeiterInnen von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Standort in NÖ. Anmeldung unter: www.tip-noe.at (Veranstaltungen) oder bei Manuela Morgeditsch T 02742/851-16502.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten

GUTGEBAUT.AT



Generalunternehmungen

**HALLENBAU
BÜROBAU
INDUSTRIEBAU**

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gärtnerei und Floristik	Weinviertel	Floristikfachgeschäft mit Verkaufsgewächshäusern sucht wegen Pensionierung Nachfolger. Betriebskennzahlen: Absatz und Umsatz steigend, gleichbleibender Gewinn, Konkurrenzsituation sehr gut, Betriebsstandort im wachsenden Wirtschaftsraum 20 km von Wien, Einzugsgebiet 10.000 Einwohner, gemischtes Sortiment, Wohnhaus am Betriebsgrundstück, Gesamtfläche 2130 m ² . Kontakt: Herr Zinterhof T 02274/2269.	A 4292
Textilhandel	Tulln	Ich führe seit 20 Jahren mit Erfolg eine Boutique für Damen und suche wegen Pensionsantritt eine kompetente Nachfolgerin. Das Geschäft liegt in der Fußgängerzone und hat einen großen Stammkundenstock. Ablöse und Warenübernahme nach Vereinbarung. Tel.: 0681/81661935	A 4431
Gastronomie	Bezirk St. Pölten	Gutbesuchtes, schönes Heurigenlokal mit Innenhof (Laube und Markise), Wohnhaus im Vierkantgebäude und großem Parkplatz (ca. 40) zu verkaufen.	A 4499
Gastronomie	Bez. Krems	Gemütliches Kaffee in Rossatz wegen Pensionierung zu verpachten. Schattiger Gastgarten, ca. 40 Sitzplätze innen. Nähere Informationen unter Tel.: 0676/6407220	A 4513
Gastronomie	Waldviertel	Landhotel mit Restaurant - Gastgarten und Bar, 120 m ² Privatwohnung mit Dachterrasse im Waldviertel sucht Nachfolger.	A 4553
Tischlerei	Bez. Melk	Gut laufende kleine Tischlerei in Melk (Nähe A1) mit vorhandenem Kundenstock und guten Ertragschancen wird zur Übernahme angeboten. Werkstätte 223 m ² , je nach Bedarf erweiterbar. Eine Wohnmöglichkeit ist nach Vereinbarung ebenfalls vorhanden. Nähere Informationen unter Tel.: 0676/7486006	A 3344

Werbung



Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

ecoplus Cluster Niederösterreich – Veranstaltungskalender

4. Quartal 2015

Nachhaltiges Bauen, Wohnen und Sanieren

15.10.2015, Wien:
Energie-Architektur Fachkongress 2015

26. – 27.11.2015, Böheimkirchen:
Qualifizierung „Luftdichtheitskonzept – der richtige Weg zur Luftdichtheit“

Lebensmittel

23.09.2015, St. Pölten:
Workshop „Einfälle gegen Abfälle – Ideen zur Abfallvermeidung“

02.12.2015, Wieselburg:
„Tour de Wieselburg“ – F&E Kompetenzen in Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion

Kunststoff und Mechatronik

22.09.2015, St. Pölten:
Projektvorstellung „Bridge up! – Mit Kompetenz-Mapping neue Wachstumschancen entdecken“

15.10.2015, Wien:
AUSTRIAN INNOVATION FORUM 2015

04.11. 2015, Wr. Neustadt:
Biopolymer Fachtagung

27.11.2015, Wr. Neustadt:
Stop Waste – Save Food

Elektromobilität

30.09.2015, St. Pölten:
Infoveranstaltung „So werden Elektroautos leistbar – profitieren Sie von der Steuerreform 2016“

Nähere Details finden Sie unter:
www.ecoplus.at/de/ecoplus/cluster-niederoesterreich

Stand: September 2015, Programmänderungen vorbehalten

Branchen

„Floras Tanz“ – floristische Meisterarbeiten 2015



Insgesamt 20 frisch gebackene Meisterinnen und ein Meister zeigten im Rahmen der öffentlichen Ausstellung ihre meisterlichen Werkstücke.

Das Handwerk „Florist“ zu Gast in den altehrwürdigen Mauern des Stiftes Zwettl: Eingeladen hatten die Absolventen der Akademie für Naturgestaltung. Die Präsentation der Meisterarbeiten und die feierliche Urkundenübergabe hatte mit dem Stift einen würdigen Rahmen.

Gezeigt wurden Brautsträuße, Bepflanzungen, Trauerarbeiten, Sträuße, Gefäße mit geschnittenen Floralien und natürlich auch Arbeiten zum Thema „Floras Tanz“, wobei floristische Interpretationen von Tänzen (Tango) gezeigt wurden (Fotos rechts). Thomas Kaltenböck ist stolz auf die einzigartige Ausbildung und den Erfolg: „Nicht nur ich, sondern auch die Gäste sind vom hohen Niveau der floristischen Handwerkskunst beeindruckt.“

Fotos: Andreas Schimek, Sandra Kallunder



DIE ABSOLVENTEN

Debora Blaser, Annette Blumenthal, Rahel Brunner, Erika Exl, Karin Ganglberger, Eveline Hahnl, Katharina Harb, Jolanda Kuratli, Lisa Lemsitzer, Tamara Lengwiler, Caroline Ober, Irmgard Pamminer, Anna-Maria Riegler, Martina Scheidegger, Gerald Anton Schiebeler, Judith Schreistetter, Anna Sehring, Claudia Tobisch, Astrid Wolf und Michaela Zeiringer.



METALLTECHNIKER

Der Weltmeister der Landmaschinentechniker

FAHRZEUGTECHNIKER

Landesinnungstagung

am Montag, dem 12. Oktober 2015, um 18 Uhr, im WIFI St. Pölten, Julius Raab Saal, Mariazellerstraße 97, 3100 St. Pölten.

Tagesordnung:

- ▶ 1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung Tagesordnung und Tagungsprotokoll 2014
- ▶ 3. Bericht Landesinnungsmeister Karl Scheibelhofer
- ▶ 4. Rechnungsabschluss 2014 und Voranschlag 2015 - Bericht Voranschlag 2016 - Beschluss
- ▶ 5. Delegation der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss über:
 - a) Voranschlag und Rechnungsabschluss,
 - b) Nachtragsvoranschlag,
 - c) Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen und
 - d) Gebührenordnung für Sonderleistungen.
- ▶ 6. Grundumlagen ab 2016 – Beschluss
- ▶ 7. „Altfahrzeugeverordnung aus der Sicht der Kfz-Werkstätten“ Karl-Heinz Weggrath, Unternehmensberater von Kfz-Betrieben
- ▶ 8. Diskussion und Allfälliges

Jedes Mitglied ist berechtigt, seine Meinung zur Grundumlagenenerhöhung bis 8. Oktober 2015 zu äußern. Unterlagen zur Grundumlagenenerhöhung können bei Bedarf im Innungsbüro, E-Mail: fahrzeugtechnik@wknoe.at, angefordert werden.

Das Tagungsprotokoll 2014, der Rechnungsabschluss 2014, der Voranschlag 2015 und der Voranschlag 2016 liegen zur Einsichtnahme in der Innungskanzlei auf.

Eine ganze Branche jubelt – Philipp Seiberl aus Kochholz im Bezirk Melk hat bei den WorldSkills in Sao Paulo (Brasilien) den Weltmeistertitel für die Landmaschinentechniker erobert. (Kategorienname beim Bewerb: Schwerfahrzeugtechnik). Besonders stolz auf diese Leistung ist sein Begleiter und Ausbilder Werner Seltenhammer von der Berufsschule in Mistelbach: „Philipp Seiberl ist fleißig und interessiert, Probleme zu lösen. Selbst schwierige Aufgaben machen ihn nicht nervös.“

Lehre begann. Schon während der Lehrzeit nahm er an Wettbewerben teil und wurde Landes- und Bundessieger. Werner Seltenhammer von der Berufsschule in Mistelbach: „Philipp Seiberl ist fleißig und interessiert, Probleme zu lösen. Selbst schwierige Aufgaben machen ihn nicht nervös.“

Gut trainiert zum Bewerb

Die beiden haben sich ein Jahr auf den Bewerb vorbereitet. Das letzte Training fand noch am Tag vor dem Abflug statt. Bei den WorldSkills musste Seiberl einige Stationen absolvieren, z.B. eine knifflige Fehlersuche in der Elektrik sowie der mechanische Ausbau einer Vorderachse mit anschließendem Wiedereinbau.

Die WorldSkills sind die Berufsweltmeisterschaften in den Bereichen Technik, Dienstleistung und Industrie. Bei diesem internationalen Wettkampf stellen junge Menschen ihr Können unter Beweis. Die nächsten WorldSkills finden 2017 in Abu Dhabi statt.

Philipp Seiberl, der Weltmeister

Philipp Seiberl ist 22 Jahre alt, arbeitet bei der Firma Pamberger in Obritzberg, wo er als Landmaschinentechniker auch seine



Philipp Seiberl „in action“.

Foto: Skills Austria

Gerhard Keusch, Lehrlingsbeauftragter der Landmaschinentechniker, empfiehlt jungen Menschen, die technisch interessiert sind und mathematisches Verständnis haben, den Lehrberuf Landmaschinentechnik als tollen Beruf mit vielen Möglichkeiten.

PERSONENBERATUNG UND PERSONENBETREUUNG

Berufsgruppentag der Lebens- und Sozialberater

Die Fachgruppe der Personenberatung und Personenbetreuung lädt zum Berufsgruppentag der Lebens- und Sozialberater ein.

- ▶ am Samstag, dem 26. September 2015
- ▶ ab 12.30 Uhr
- ▶ im Naturhotel Steinschalerhof, Warth 20, 3203 Rabenstein

Diesmal ist das Generalthema: Ansatz zur Arbeit mit Jugendlichen, an die nur schwer heranzukommen ist. Kreativmethoden erfahren und – wie immer wichtig – ein Austausch mit KollegInnen. Anreise: Um auch die öffentliche Anreise zu ermöglichen, gibt es vom Hauptbahnhof St. Pölten die Möglichkeit mit der Mariazellerbahn bis zum Seminarort, Station Steinschal-Tradigist, zu fahren.

Für die Rückreise am Seminarabend steht ein Bus bis zum

Hauptbahnhof St. Pölten zur Verfügung.

Bitte bei der Buchung bekanntgeben, ob dieses Angebot genutzt wird.

Wie immer steht auch diesmal das elektronische Buchungssystem zur Verfügung unter www.arge-lsb.at/Fortbildung.

Die Veranstaltung wird mit fünf Stunden Fortbildung bestätigt.

Programm

- ▶ 12.30 Uhr Come Together
- ▶ 13 Uhr Begrüßung durch Fachgruppenobmann Gerhard Weinbörmair und Fachgruppenobmann-Stellvertreter Alexander Adrian
- ▶ 13.30 Uhr Die Macht der Stimme in der Jugendarbeit – Vortrag von Arno Fischbacher
- ▶ 14.30 Uhr Arbeitskreis Noah – Nicole Ortner
- ▶ 15.30 Uhr Pause, Bildung von



- drei Gruppen
- ▶ 16 – 18 Uhr Seifenblasen im Coaching – Arbeit mit ADHS Kindern Im Greifen sich selbst begreifen – Arbeit am Tonfeld Waldpädagogik – Jugendliche und Naturerlebnis
- ▶ 18.30 Uhr Abendessen
- ▶ 20 Uhr Pallawatsch – Kletzmertanz und jiddische Lieder – zum Mitmachen

Foto: WKO

SANITÄR-, HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSTECHNIKER

Landesinnungstagung

- ▶ am Freitag, dem 9. Oktober 2015
- ▶ um 14.30 Uhr
- ▶ Voralpenhof Frankenfels, Rosenbühelrotte 43, 3213 Frankenfels.
- Tagesordnung:**
- ▶ 1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung und des Tagungsprotokolls 2014
- ▶ 3. Berichte
- ▶ Landesinnungsmeister Karl Pech
Direktor Rudolf Wickenhauser
Landesinnungsmeisterstellvertreter Manfred Denk
- ▶ 4. Rechnungsabschluss 2014 - Bericht
Voranschlag 2016 - Beschluss
- ▶ 5. Delegation der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss über
 - a) Voranschlag und Rechnungsabschluss,
 - b) Nachtragsvoranschlag,
 - c) Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausge-



Foto: WKO

- hende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen und
 - d) Gebührenordnung für Sonderleistungen.
 - ▶ 6. „Gassicherheit in NÖ – Anlagenbefundung NEU – per 1. Juli 2015“
Christian Hermann, Netz-Engineering Gas, Netz Niederösterreich GmbH
 - ▶ 7. Diskussion und Allfälliges
- Das Tagungsprotokoll 2014, der Rechnungsabschluss 2014 und der Voranschlag 2016 liegen zur Einsichtnahme in der Innungskanzlei auf.

LEBENSMITTELGEWERBE

Landesinnungstagung

- ▶ am Mittwoch, dem 7. Oktober 2015
 - ▶ um 15.30 Uhr
 - ▶ im Schloss an der Eisenstraße, Am Schlossplatz 1, 3340 Waidhofen/Ybbs
 - Tagesordnung:**
 - ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung durch LIM Johann Ehrenberger
 - ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
 - ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2014*
 - ▶ 4. Vorstellung des neu gewählten Innungsausschusses
 - ▶ 5. Finanzielle Gebarung
 - a. Rechnungsabschluss 2014 – Berichterstattung*
 - b. Voranschlag 2016 – Beschlussfassung
 - ▶ 6. Delegation der Beschlussfassung gem. §65 WKG an den Fachgruppenausschuss:
 - a. Beschlussfassung über d. Voranschlag u. Rechnungsabschluss
 - b. Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
 - c. Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Vorschlag hinausgehende
- Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
- d. Beschlussfassung über eine Gebührenordnung für Sonderleistungen
 - ▶ 7. Branchenbericht der Innungsmeister der Lebensmittelgewerbe
 - ▶ Bäcker – Johann Ehrenberger
 - ▶ Fleischer – Rudolf Menzl
 - ▶ Konditoren – Thomas Hagmann
 - ▶ Müller – Eduard Langer
 - ▶ Nahrungs- und Genussmittelgewerbe – Karl Inführ
 - ▶ 8. Diskussion
 - *Die Unterlagen liegen im Innungsbüro und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf.
 - Durch das Tagungsprogramm führt Radio-NÖ Moderator Claudio Schütz. Im Anschluss an die Tagung:
 - ▶ Präsentation des Kommunikationscoachings „Handwerk:Stärken“ mit Heidrun Bichler-Ripfel von der Lebensmittelakademie
 - ▶ Impulsvortrag „Wir sehen uns an der Ziellinie“ von Christian Troger, Triathlon Welt- und Europameister/ Duathlon Weltmeister

ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER

Tag der Elektrotechnik

Die Landesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- & Kommunikationstechniker in Niederösterreich lädt zur jährlichen Tagung, die heuer erstmals als große Informationsveranstaltung ausgerichtet wird. Vorträge, Referate und Diskussionsrunden von und mit Herstellern und Fachleuten bereichern die Landesinnungstagung.

Waren die Innungstagungen der letzten Jahre eine Mischung aus gesellschaftlichem Ereignis und ausführlicher Berichterstattung, so steht beim jetzigen Tag der Elektrotechnik die inhaltliche Information im Mittelpunkt.

Innungsmeister Friedrich Manschein erläutert: „Wir bieten unseren Mitgliedern ein attraktives Programm, mit dem wir den Wunsch nach mehr Fachwissen berücksichtigen. Weiterbildung ist das Gebot der Stunde, unser Rüstzeug für die Zukunft!“



Innungsmeister Fritz Manschein
Foto: zVg

Um auf dem Laufenden zu bleiben, ist Weiterbildung notwendig. Sie sichert den unternehmerischen Erfolg. Weiterbildung sorgt aber auch für Zufriedenheit – einerseits beim Kunden, der fachmännisch beraten werden kann und andererseits beim Mitarbeiter selbst.

Dies geht aus einer aktuellen

Studie der Plattform für berufliche Weiterbildung hervor.

Tag der Elektrotechnik mit Landesinnungstagung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- & Kommunikationstechniker NÖ

- ▶ am 8. Oktober 2015
- ▶ im WIFI NÖ, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

Tagungsprogramm

- ▶ 10 Uhr Begrüßung und Impulsvortrag – Innungsmeister Friedrich Manschein
- ▶ 10.45 Uhr Abheben mit Infrarot – easy Therm
- ▶ 11.15 Uhr Qualitätsrauchwarnmelder – professionelle Sicherheit mit Hager
- ▶ 11.45 Uhr Wie mache ich Brandschutz richtig? – Würth
- ▶ 12.15 Uhr Mittagspause
- ▶ 13.15 Uhr Gewerbe im Wandel – Klauke
- ▶ 13.45 Uhr Energiemanagement

- über Home Automation – Eaton
- ▶ 14.15 Uhr Smart metering – METZ
- ▶ 14.45 Uhr A-FI Schalter & Free at Home – ABB
- ▶ 15.15 Uhr Kaffeepause
- ▶ 15.30 Uhr Energy Watch Group – Energie der Zukunft
Chance Energiekrise – der solare Ausweg
Keynotespeaker: Hans-Josef Fell (ehem. Mitglied des deutschen Bundestages, Präsident der Energy Watch Group)
- ▶ 16.15 Uhr Runder Tisch: Quo Vadis Elektrotechnik – Diskussion, Keynotevortrag: Experten Elektrotechnik, Landesinnungsmeister, Bundesinnungsmeister, Industrie, Presse, Hans-Josef Fell, Dachverband
- ▶ 17.30 Uhr
Landesinnungstagung
- ▶ 18.30 Uhr Abendessen
Bitte um Anmeldung unter E elektro@wknoe.at oder F 02742 851 19 139

MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK

Weltkongress „Master Tailor“



Die Niederösterreicherin Eva Maria Handl wurde von der Bundesinnung als Modellherstellerin für das Vergleichsmodell beim Weltkongress der MassschneiderInnen Mitte August in Finnland ausgewählt. Insgesamt 28 Staaten nahmen an diesem großartigen Treffen der Master Tailor teil. Die Landesinnung gratuliert Eva Maria Handl und wünscht der Jungunternehmerin und Preisträgerin der Bronzemedaille bei den Euroskills auch weiterhin viel Erfolg. Im Bild mit Markus Spatzier (Tirol).

Foto: zVg

GESUNDHEITSBERUFE

Landesinnungstagung

- ▶ am Mittwoch, dem 7. Oktober 2015
- ▶ um 16 Uhr
- ▶ in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten

niker (auf Euro 300,- pro Berechtigung und Euro 150,- pro ruhender Berechtigung, gestaffelt nach der Rechtsform.)

- ▶ 7. Diskussion und Allfälliges

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung *)
- ▶ 4. Bericht des Obmannes
- ▶ 5. Berichte aus den Berufszweigen
- ▶ 6. Beschluss über die Grundumlagerhöhung ab 2016 für die Berufsgruppe Orthopädietechniker

*) Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf.

Die Landesinnungsmitglieder können ihre Meinung zur geplanten Erhöhung der Grundumlage bis 1. Oktober 2015 kundtun:

- ▶ per Post: an die Landesinnung der Gesundheitsberufe NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ per Fax an die Nummer 02742/851/19199
- ▶ per e-mail an dienstleister.gesundheit@wknoe.at



ENERGIEHANDEL

Preisgleitklausel

Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat September 2015 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums August 2015 gegenüber Juli 2015 die

nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in EURO/Tonne) bei:

- ▶ Ottokraftstoff Normalbenzin - 98,52
- ▶ Ottokraftstoff Super - 98,52
- ▶ Diesellostoff - 59,53
- ▶ Gasöl (0,1) - 62,55

DIREKTVERTRIEB

Bezirksstammtische

Der Herbst naht mit Riesenschritten – die Einladungen für die Bezirksstammtische sind verschickt – Motto: „Die Exklusivität meines Unternehmens besteht nicht im Produkt, sondern in mir als Person!“

stiegsfrage und der darauf basierenden fünf-Schritte-Methode in einen positiven Energiefluss gelangen.

Termine:

- ▶ 08.10.2015 WIFI St. Pölten
- ▶ 22.10.2015 Haus der Wirtschaft Mistelbach
- ▶ 30.10.2015 WIFI Gmünd
- ▶ 09.11.2015 WIFI Mödling
- ▶ 12.11.2015 Bezirksstelle Amstetten

Beginn jeweils um 19 Uhr
Anmeldung bitte an

- ▶ E sabine.wimmer@wknoe.at
- ▶ F 02742/851-19329

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.derdirektvertrieb.at/noe

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	121,1
		VPI 00	133,9
		VPI 96	140,9
August 2015	110,6	VPI 86	184,3
		VPI 76	286,5
Veränderung gegenüber dem		VPI 66	502,7
		VPI I /58	640,5
Vormonat	-0,2 %	VPI II/58	642,6
Vorjahr	+1,0 %	KHPI 38	4850,4
		LHKI 45	5627,9

VPI September 2015 erscheint am: 16.10.2015
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

Fachgruppentagung

- ▶ am 7. Oktober 2015
- ▶ um 15. Uhr
- ▶ im Unternehmen Chamottewaren- und Thonöfenfabrik Aug. Rath jun. GmbH, 3375 Krumnussbaum, Hafnerstraße 1-3

Vor der Tagung lädt die Fachgruppe zu einer Betriebsbesichtigung sowie zum gemeinsamen Mittagessen um 13 Uhr ein.

Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung 2014
- ▶ 4. Delegierungsbeschluss für die Funktionsperiode 2015 bis 2020 der Fachgruppentagung im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis im Sinne des § 65 WKG:
 - a. Delegierung der Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss an den Fachgruppenausschuss
 - b. Delegierung der Be-

- schlussfassung über den Nachtragsvoranschlag an den Fachgruppenausschuss
- c. Delegierung der Beschlussfassung in Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen, sofern hierfür nicht ohnehin der Fachgruppenobmann oder der Fachgruppenausschuss zuständig sind, an den Fachgruppenausschuss
- d. Delegierung der Beschlussfassung über Förderungsansuchen bis zu einem Betrag von € 5.000,-- an den Fachgruppenobmann. Bei darüber hinausgehenden Beträgen ist das Einvernehmen mit den Mitgliedern des Fachgruppenausschusses herzustellen.
- ▶ 5. Beschlussfassung über die Grundumlage 2016
- ▶ 6. Diskussion und Beschlussfassung über den Voranschlag 2016
- ▶ 7. Umsetzung der neuen OIB-RL im NÖ-Baurecht
- ▶ 8. Erfahrungsaustausch mit Franz Maier, Präsident des Umweltdachverbandes



- ▶ 9. Aktivitätenbericht der Fachgruppe
- ▶ 10. Bericht des Fachgruppenobmannes
- ▶ 11. Allfälliges

Das Protokoll der Fachgruppentagung 2014, der Rechnungsabschluss 2014 sowie der Voranschlag 2016 liegen zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Zi. E2 S08 auf. Foto: WKO



Landesakademie. Zukunftsakademie



„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE, FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.

NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: www.wifi-biz.at oder www.begabungskompass.at

Fachgruppentagung

Die Fachgruppentagung der Fachgruppe Immobilien- und Vermögenstreuhänder NÖ findet statt

- ▶ von 9. - 10. Oktober 2015,
- ▶ Beginn 10 Uhr
- ▶ in der Kartause Gaming, Kartause 1, 3292 Gaming.

Das Rahmenprogramm entnehmen Sie bitte der postalischen Einladung. Welcome mit Erfrischungen: 9.30 Uhr

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
 - ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
 - ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung 2014*
 - ▶ 5. Bericht des Obmannes
 - ▶ 6. Finanzangelegenheiten
 - a) Rechnungsabschluss 2014* – Berichterstattung
 - b) Voranschlag 2016* – Diskussion und Beschlussfassung
 - ▶ 7. Delegierung der Fachgruppentagung für die Funktionsperiode 2015 bis 2020 gemäß § 65 Abs. 1 WKG an den Fachgruppenausschuss
 - a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b) Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
 - c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
 - ▶ 8. Diskussion und Allfälliges
- *) Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf.

Anmeldung bitte bis spätestens 1. Oktober 2015 unter E.immobilien@wknoe.at



4 KOSTENLOSE WEBINARE FÜR EPU

Die Wirtschaftskammer bietet auch heuer wieder kostenlose Webinare („Web-Seminare“) für EPU an. In einer Online-Abstimmung wurden die interessantesten Vorträge gewählt.

2015 stehen noch folgende Webinare am Programm:

- **Bringen Sie Ihre Botschaften auf den Punkt - Starke Unternehmenskommunikation durch Klartext.** / Alexandra Peischer, 1.10. und 8.10.
- **Ziele klar definieren - Ziele mental verankern. So setzen Sie um, was Sie wirklich wollen.** / Monika Mann, 26.11. und 4.12.

Nützen Sie Ihre Chance! Die Vorteile:

- Top-Vortrag kostenlos
- keine Wegzeiten
- keine Anfahrtskosten
- unkomplizierte Teilnahme von zu Hause

Sie möchten mehr zum Inhalt wissen oder sich anmelden?
Unter epu.wko.at/webinare finden Sie alle wichtigen Informationen dazu.



inserat_noewl_ergebnisse_220x280_oktdez.indd 1



31.03.15

Wortschatz? Wo ist denn der vergraben?

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Starten Sie durch mit den Kursen im Bereich Persönlichkeit. noe.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

BEFÖRDERUNGSGEWERBE MIT PKW

Fachgruppentagung

Die Fachgruppentagung für die Beförderungsgewerbe mit PKW findet statt am:

- ▶ Sonntag, 11. Oktober 2015,
- ▶ Beginn: 9 Uhr
- ▶ Ort: Hotel Lengbachhof
Steinhäusl 8
3033 Altengbach

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung*
- ▶ 4. Rechnungsabschluss 2014 – Bericht
- ▶ 5. Voranschlag 2016 (Beschlussfassung)
- ▶ 6. Delegierungsbeschlüsse gem. § 65 WKG
 - Voranschlag
 - Rechnungsabschluss
 - Nachtragsvoranschläge
 - Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushalts nach sich ziehen.
- ▶ 7. Kurzbericht aktuelle Angelegenheiten im Personenbeförderungsgewerbe:
 - Fachverbandsobmann Erwin Leitner
 - Fachgruppenobmann Felix Pribil und
 - Fachverbandsgeschäftsführer Paul Blachnik
- ▶ 8. Steuerreformgesetz – Registrierkassenpflicht, rechtliche Grundlagen und Auswirkungen speziell auf die Personenbeförderungsgewerbe mit Pkw
 - Vortrag von Axel Kutschera, Steuer- und Unternehmensberater und anschließende Diskussion
- 9. Allfälliges

Im Anschluss gemeinsames Mittagessen. Auf Grund der Bedeutung des Themas und um die Disposition für das Buffet möglichst exakt zu halten, ersuchen wir um Anmeldung per E-Mail an verkehr.fachgruppen2@wknoe.at bis 6.10.2015.

* Das Protokoll der Fachgruppentagung 2014 liegt zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe auf und kann zu den Bürozeiten (Mo-Fr 7:30 bis 16 Uhr) eingesehen werden.

SEILBAHNEN

Die „kleinen Feinen“

Mit einem gemeinsamen Werbeauftritt möchten 15 kleine Skigebiete in Niederösterreich ab dieser Wintersaison ein kräftiges Lebenszeichen von sich geben.

Die Mitglieder der Plattform „kleine, feine Skigebiete in Niederösterreich“ sind weit gestreut – von Kirchberg/Wechsel über den Jauerling bis zu den Arraliften in Hammerschlag. Sie alle betreiben Schlepplifтанlagen.

„Die Skifahrer von morgen kommen in unseren Skigebieten oft zum ersten Mal mit dem Wintersport in Kontakt. Lernen die Kleinen bei uns das Skifahren, können sie sich später in den großen Skigebieten austoben. Die kleinen Skigebiete erfüllen damit eine ganz wichtige Funktion!“, erklärt Michael Reichl, Vorsitzender der Fachvertretung der Seilbahnen.

Herbert Zebenholzer, Geschäftsführer der Königsberglifte in Hollenstein an der Ybbs und Mitinitiator des Projekts „Kleine, feine Skigebiete“, bringt die Vorteile der „Kleinen“ auf den Punkt: „Unsere Pisten sind überschaubar,



Von links: Motocross-Athlet und Ex-Nachwuchsskifahrer Lars Enöckl, Matthias Wagner (FALKEmedia), Ex-Olympia-Siegerin und LSV NÖ-Vizepräsidentin Michaela Dorfmeister, Königsberglifte-Geschäftsführer Herbert Zebenholzer, Hollensteins Bürgermeister Manfred Gruber, Vorsitzender Michael Reichl (Fachvertretung der NÖ Seilbahnen), Eisenstraße-Obmann Abg. z. NR Andreas Hanger, Christian Guthauer (Skigebiet Unterberg, Pernitz) und Manfred Zellhofer (Hochbärneck, St. Anton an der Jeßnitz).
Foto: Königsberglifte

DIE 15 KLEINEN, FEINEN SKIGEBIETE

- ▶ Arabichl – Kirchberg am Wechsel
- ▶ Turmkogel – Puchenstuben
- ▶ Hochbärneck – St. Anton an der Jeßnitz
- ▶ Maiszinken – Lunz am See
- ▶ Riesenlehen – St. Georgen am Reith
- ▶ Unterberg – Pernitz
- ▶ Jauerling – Maria Laach
- ▶ Königsberg – Hollenstein an der Ybbs
- ▶ Aichelberglifte – Karlstift
- ▶ Arra Lifte – Harmanschlag
- ▶ Feistritzsattel – Trattenbach
- ▶ Schidorf Kirchbach – Kirchbach im Waldviertel
- ▶ Simas-Lifte – Aspangberg/St. Peter
- ▶ Furtnerlifte – Rohr im Gebirge
- ▶ Kalte Kuchl – Rohr im Gebirge

was speziell für Kinder wichtig ist und die Sicherheit erhöht. Speziell beim Erlernen gibt dies zusätzliche Sicherheit bei den ersten Schwüngen. Die Gäste fühlen sich bei uns sofort geborgen und zu Hause.“ Einen Dank sprach er Michael Reichl und der WKNÖ für die Unterstützung dieser Initiative aus.

Michaela Dorfmeister, Vizepräsidentin des Landesskiverbands (LSVNÖ), verweist auf einen anderen wichtigen Punkt: „Die Unterstützung durch die Liftbetreiber bei Rennen und Schikursen der umliegenden Vereine und Institutionen ist hervorragend.“

Was haben die 15 Lifte vor?

Den Startschuss setzen sie mit einer gemeinsamen Online-Plattform mit Informationen und Kontaktdaten jedes Skigebiets, einer interaktiven Karte, einem gemeinsamen Newsbereich und Links auf aktuelle Wetter- und Schneeberichte. Gebietsübergreifend bewerben einander die Liftbetreiber bei Veranstaltungen gegenseitig.

Mit Engagement und Einsatz zum Erfolg

Am Beispiel des Königsbergs wies Eisenstraße-Obmann Nationalratsabgeordneter Andreas Hanger auf das große Engagement der Liftbetreiber hin:

„Hier am Königsberg haben Privatpersonen und Firmen aus dem eigenen Ort vor wenigen Jahren gemeinsam mit den Ybbstal-Gemeinden und dem Land Niederösterreich den Skilift vor dem Aus gerettet. Jetzt ist eine richtige Aufbruchsstimmung zu spüren.“

Im Frühjahr 2015 wurden die ersten Ideen für eine gemeinsame Plattform der kleinen, feinen Skigebiete gewälzt. Aus einer Kerngruppe von drei Skiliften wurde schnell eine breite Initiative aus 15 Liften.

Die Vorteile der kleinen, feinen Skigebiete aus Sicht der Betreiber

- ▶ Lernen die Kleinen das Skifahren in diesen Gebieten, so sind das die Skifahrer von morgen, die sich dann in den großen

Skigebieten beim Wintersport austoben können.

- ▶ Die Preise sind moderat gestaltet und erleichtern den Einstieg in den Wintersport.
- ▶ Die meisten kleinen Skigebiete sorgen mit modernsten Beschneiungsanlagen und Pistengeräten für Top-Qualität – so wie ihre großen Geschwister.
- ▶ Oft liegen die kleinen, feinen Skigebiete leicht erreichbar in der Nähe des Wohnortes. Für einen Tag oder nur einige Stunden kann hier der Wintersport bestens ausgeübt werden.
- ▶ Auch die Infrastruktur ist nicht außer Acht zu lassen – die Versorgungsqualität in den Gaststätten und Hütten ist garantiert. Moderne Skischulen und Kinderbereiche sowie Verleih von Ski- und Snowboardmaterial runden das Angebot ab.
- ▶ Die kleinen Skigebiete sind auch Wirtschaftsmotoren, da ein Vielfaches an Personal, das beim Lift arbeitet, in den umliegenden Betrieben beschäftigt wird. Investitionen werden nach Möglichkeit mit Firmen aus den Regionen umgesetzt.

Vier Fachgruppentagungen

KINO-, KULTUR- UND VERGNÜGUNGSBETRIEBE

- ▶ am Mittwoch, dem 14. Oktober 2015
- ▶ um 10.30 Uhr
- ▶ in der WKNÖ (K1- 3)
- ▶ Landsbergerstraße 1, 3100 St.Pölten

Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf)
- ▶ 4. Beschluss Grundumlage (gem. § 61 Abs. 1 WKG in Verbindung mit § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung wird darauf hingewiesen, dass jedes Mitglied berechtigt ist, seine Meinung

zur geplanten Anpassung bis 5.10.2015 bekannt zu geben.)

- ▶ 5. Beschlussfassung Rechnungsvoranschlag 2016
- ▶ 6. Delegation für Funktionsperiode 2015 - 2020 gem. § 65 Abs. 1 WKG an den Fachgruppenausschuss
 - a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b) Beschlussfassung über Nachtragsvoranschlag
 - c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
- ▶ 7. Bericht des Fachgruppenobmannes Gert Zaunbauer
- ▶ 8. Allfälliges

▶ **Anmeldung** bitte bis 30. September 2015 unter
T 02742/851-19621,-19622

GASTRONOMIE

- ▶ am Montag, dem 12. Oktober 2015
- ▶ um 13 Uhr
- ▶ im Hotel Schachner, 3672 Maria Taferl 24

Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme im Fachgruppenbüro auf)
- ▶ 4. Beschluss der Grundumlage (gem. § 61 Abs. 1 WKG in Verbindung mit § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung wird darauf hingewiesen, dass jedes Mitglied berechtigt ist, seine Meinung zur geplanten Erhöhung der

Grundumlage bis 05.10.2015 schriftlich bekannt zu geben.)

- ▶ 5. Bericht über den Beschluss des Rechnungsabschlusses 2014 im Dringlichkeitswege
- ▶ 6. Delegation für die Funktionsperiode 2015 - 2020 gem. § 65 Abs. 1 WKG an den Fachgruppenausschuss
 - a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b) Beschlussfassung über Nachtragsvoranschlag
 - c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
- ▶ 7. Allfälliges

▶ **Anmeldung** bitte bis 5.10.2015 unter
T 02742/851-19611, - 19612
E tf1@wknoe.at Foto: WKO



FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE

- ▶ am Mittwoch, dem 14. Oktober 2015
- ▶ um 17 Uhr
- ▶ in der WKNÖ (K1- 3), Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf)
- ▶ 4. Beschluss Grundumlage
- ▶ 5. Beschlussfassung Rechnungsvoranschlag 2016

▶ 6. Delegation für Funktionsperiode 2015 - 2020 gem. § 65 Abs. 1 WKG an den Fachgruppenausschuss

- a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
- b) Beschlussfassung über Nachtragsvoranschlag
- c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
- ▶ 7. Bericht des Fachgruppenobmannes Gert Zaunbauer
- ▶ 8. Allfälliges

▶ **Anmeldung** bitte bis 30. September 2015 unter
T 02742/851-19621,-19622

HOTELLERIE

- ▶ am Montag, dem 12. Oktober 2015 um 9:30 Uhr
- ▶ im Hotel Schachner, 3672 Maria Taferl 24

Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung d. Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme im Fachgruppenbüro auf)
- ▶ 4. Beschluss der Grundumlage (gem. § 61 Abs. 1 WKG in Verbindung mit § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung wird darauf hingewiesen, dass jedes Mitglied berechtigt ist, seine Meinung zur geplanten Erhöhung der Grundumlage bis 05.10.2015

schriftlich bekannt zu geben.)

- ▶ 5. Bericht über den Beschluss des Rechnungsabschlusses 2014 im Dringlichkeitswege
- ▶ 6. Delegation für die Funktionsperiode 2015 - 2020 gem. § 65 Abs. 1 WKG an den Fachgruppenausschuss
 - a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b) Beschlussfassung über Nachtragsvoranschlag
 - c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
- ▶ 7. Allfälliges

▶ **Anmeldung** bitte bis 5.10.2015 unter E tf1@wknoe.at oder
T 02742/851-19611, -19612

Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Ybbsitz (Bezirk Amstetten): Zu Besuch bei Riess Kelomat

Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl informierte sich bei einem Betriebsbesuch über die Firma Riess Kelomat GmbH.

Die Wurzeln des innovativen Betriebs mit langer Tradition liegen im Jahr 1550. Damals wurde in Ybbsitz im niederösterreichischen Mostviertel eine Pfannenschmiede gegründet. Diese entwickelte sich zu einem florierenden metallverarbeitenden Betrieb. 1922 startete man mit der Emaillierung von Kochgeschirr. 2001 erwarb man die Markenrechte von KELOmat, einer traditionsreichen österreichischen Marke für Druckkochtöpfe und Kochgeschirr aus Edelstahl. „Riess ist seither der einzige Kochgeschirrhersteller Österreichs und exportiert in mehr als 35 Länder weltweit. Es



V.l.: Friedrich Riess, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Julian Riess, Susanne Riess und WK-Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl. Foto: NÖN Lugmayr

ist beeindruckend, wie erfolgreich das Weltunternehmen Riess die Manufaktur in Ybbsitz betreibt und gleichzeitig regionale Verantwortung wahrnimmt und wieviel Herzblut in dem Unternehmen

steckt“, erklärt WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Heute leitet die Familie bereits in neuer Generation den Mostviertler Betrieb. Friedrich Riess führte Wirtschaftskammer NÖ-

Präsidentin Sonja Zwazl durch den Produktionsbetrieb und erklärte die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Emaille-Produkte – weltweit.

www.riesskelomat.at

Neubruck (Bezirk Scheibbs): Erster stromerzeugender Fisch-Lift eröffnet

Nach fünfmonatiger Bauzeit wurde die Hydroconnect Fischwanderhilfe am betriebseigenen Kraftwerk Jessnitz fertiggestellt.

Hydroconnect entwickelte und patentierte den weltweit ersten Fisch-Lift, der die Fisch-Durchgängigkeit bei Wasserkraftwerken effizienter als zuvor ermöglicht und auch Energie erzeugt. Die Doppel-Wasserkraftschnecke wiegt 14,5 Tonnen, verarbeitet bis zu 1.000 Liter Wasser pro Sekunde und ist bei einem Wasserstands-Höhenunterschied von 3,30 Metern auf Fische mit bis zu 30 Zentimeter Länge, wie die Forelle oder Koppe

ausgelegt. Zusätzlich produziert die Hydroconnect Doppel-Wasserkraftschnecke ca. bis zu 100.000 KWh Strom pro Jahr.

„Diese Fischwanderhilfe bietet neben dem Fischaufstieg bereits die Zukunftslösung Fischabstieg. Damit gewährleisten wir die Fischdurchgängigkeit in einem kompakten ressourcenschonenden System“, erklären die Geschäftsführer Walter Albrecht, Nino Struska und Paul Edelsegger. WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich ergänzt: Die Technologie- und Innovationspartner unterstützen dieses Projekt seit dem Jahr 2010.“



V.l.: Paul Edelsegger (Hydroconnect), NR Andreas Hanger, stv. Geschäftsführer Erwin Mayer (Kleinwasserkraft Österreich), LAbg. Toni Erber (2.v.r.) und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich. Foto: Hydroconnect



Technik-Ausbildung am WIFI anpacken!

Von CAD über Schweißtechnik bis hin zu Elektro- und Automatisierungstechnik. Wir bringen Sie auf Kurs. noe.wifi.at



WKO NÖ

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

FR, 25. September, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 2. Oktober, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235.

FR, 25. September, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12** und **13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

MO, 28. September, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter 07482/9025, DW 38239.

DI, 29. September, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **13.30 bis 16 Uhr**. Anmeldung: 02742/9025-37229.

MO, 5. Oktober, an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202//39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) Tel. 02742/851, DW 16301.

- ▶ DI, 20.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ MI, 28.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 3.11., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 5.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 12.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung (erforderlich!) unter **wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Haag (Bezirk Amstetten) 19. Oktober
Traismauer (Bezirk St. Pölten) 30. September
Kirchberg/Pielach (Bez. St. Pölten) 8. Oktober

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten MI, 7. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld DO, 22. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Melk MI, 21. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs MO, 19. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Tulln DO, 8. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen im Internet unter: **www.svagw.at**

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
September		
24.09.-25.09.	Welche Schule mit 14? - Bildungsmesse Westl. Weinviertel	Veranstaltungszentrum Z 2000 Stockerau
25.09.-27.09.	Bau & Energie Messe	Messe Wieselburg
26.09.-27.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
Oktober		
01.10.-04.10.	Apropos Pferd	ArenaNova Wr. Neustadt
03.10.-04.10.	WIST 2015 - Stockerauer Wirtschaftsmesse	Veranstaltungszentrum Z 2000 Stockerau
08.10.-10.10.	Schule & Beruf - Infomesse	Messe Wieselburg
15.10.-17.10.	Jobmania - Berufsinfomesse	ArenaNova Wr. Neustadt
24.10.-26.10.	Gesund & Wellness	Messe Tulln
24.10.-26.10.	Hausbaumesse Hollabrunn	Sporthalle Hollabrunn

Datum	Messe	Veranstaltungsort
24.10.-26.10.	TREND-MESSE	Sporthalle/Stadtsaal Waidhofen a. d. Thaya
November		
06.11.-06.11.	BIL 15 - Berufsinformationsmesse	Neue Mittelschule Hainfeld
15.11.-16.11.	BIO Österreich - Spezialmesse für Bio-Produkte	Messe Wieselburg
25.11.-28.11.	Austro Agrar	Messe Tulln
26.11.-27.11.	Bildungsmeile - 2 Tage der offenen Lehrwerkstätten	Ausbildungsbetriebe Korneuburg/Stockerau



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter: **wko.at/noe/messen** oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Pöchlarn (Bezirk Melk):

Besuch beim Bürgermeister und im Stadtbad



V. l.: Nihad Hasic, Sanela Hasic und Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: Bst

In Pöchlarn statteten der WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl und WK-Leiter Andreas Nunzer dem Bürgermeister Franz Heisler einen Besuch im neuen Amtsgebäude ab. Besprochen wurden Themen wie die wirtschaftliche Entwicklung in Pöchlarn und der Kleinregion. Die direkte Anbindung an die A1 Westautobahn, die Donau und die Donaubrücke als Verbindung ins südliche Waldviertel machen Pöchlarn zu einem idealen Standort für Gewerbebetriebe und in weiterer Folge für Betriebs-

gebiete. Nach dem Besuch beim Bürgermeister wurde das Stadtbad Pöchlarn, das seit 2011 von Familie Hasic als Gesamtunternehmen geführt wird, besucht. Die Betreiber sind mit der geschäftlichen Entwicklung ihres Betriebes, der das Bad und das dazugehörige Lokal umfasst, in den letzten Jahren sehr zufrieden. „Familie Hasic zeigt uns, dass durch unermüdlichen Einsatz und familiären Zusammenhalt, solche Betriebe wirtschaftlich erfolgreich geführt werden können“, so Franz Eckl abschließend.

Inning (Bezirk Melk):

Empfang der Weltmeister in Inning



V. l.: Erwin Raidinger, stv. FF-Kommandant, Leopold Schirgenhofer, Christine Brandstätter, Johannes Zuser (Bgm. Hürm), die Weltmeister Michael Haydn und Alexander Hiesberger, NR Georg Strasser (Bgm. Nöchling), Franz Eckl (Bezirksstellenobmann WK-Melk), Birgit Bruckner (Vbgm. Hürm), Andreas Nunzer (Bezirksstellenleiter WK-Melk), Gerhard Gastecker jun. und Gerald Grießler.

Foto: Franz Gleiss

Sofort nach ihrer Rückkehr aus Sao Paulo/Brasilien wurden die Weltmeister und wahren Koryphäen ihres Berufes, Michael Haydn und Alexander Hiesberger in Inning aufs Herzlichste willkommen geheißen und natürlich entsprechend geehrt und gefeiert.

Die beiden konnten sich als Team die Goldmedaille im Betonbau bei den „WorldSkills 2015“, den Berufsweltmeisterschaften, holen. Zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft, sowie Freunde und Verwandte stellten sich zu dieser Willkommensfeier ein.

St. Pölten:

„MacLaren’s Pub“ in der City eröffnet



Seit Anfang September erfreut sich die Linzer Straße eines irischen Bier-Pubs mit dem wohl-knownen Namen „MacLaren’s“.

Vorbild für die Innenausstattung und das Flair des MacLaren’s ist ein gleichnamiges Pub in der amerikanischen Serie „How I met your mother“. Inhaber Marco Fuxsteiner bringt damit

einen komplett neuen Look in die Räumlichkeiten des ehemaligen Salzamtes in die Linzer Straße 18.

Geöffnet ist das MacLaren’s-Pub von Dienstag bis Samstag von 17 bis 24 Uhr. Auf der Karte steht natürlich das irische Bier „Kilkenny“ vom Fass, Whiskey, Burgers und Fingerfood.

Foto: Vorläufer

St. Pölten:

16.000 Parkplätze in der Innenstadt



Mit der Eröffnung der neuen Park & Ride Anlage am Bahnhof mit eigenen City-Parkplätzen wurde die Marke von 16.000 Stellplätzen im Kernbereich der Landeshauptstadt erreicht.

Foto: zVg

St. Pölten:

NDU-Studierende informierten sich in München

Unter dem Motto „Innovation fördern, leben und umsetzen!“ besuchten die Studierenden des Masterstudiengangs „Entrepreneurship & Innovation“ der New Design University (NDU) eine Woche lang eine Vielfalt an Akteuren am Innovationsstandort München.

Der Standort mit seiner Mischung an global aktiven Großunternehmen, kleinen und mittleren Betrieben sowie international renommierten Universitäten und Forschungseinrichtungen ist auch Heimat einer dynamischen und innovativen Gründerszene.

„Es ist mir wichtig, dass sich meine Studierenden mit dem Thema Gründung auseinandersetzen und dabei mit vielen unterschiedlichen Akteuren in Kontakt treten“, erklärt Professorin Beate Cesinger von der NDU.

Bei EOS, dem Weltmarktführer in der additiven Fertigung bekamen die Studierenden Einblicke in die Möglichkeiten und Vorteile der innovativen EOS-Technologie.



V. l.: Peter Schiessl, Wolfgang Fargel, Jürgen Brandlhofer, Stefan Myczkowski Stefan, Dominik Myczkowski, Anne Baumann und (vorne) Univ.-Prof. Beate Cesinger (NDU).
Foto: zVg

Die eigenen Ideen und Businesspläne durften im Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) vor Annegret Jennewein präsentiert werden. Im hauseigenen Inkubator des SCE, einer der EXIST-Gründerhochschulen Deutschlands, konnten sich die Studierenden danach mit der ansässigen Grün-

derszene austauschen und bekamen Einblicke in die persönlichen Geschichten, Freuden und Leiden der innovativen Unternehmer.

Neben dem Biotech Cluster m4 wurden auch die Unternehmer TUM MakerSpace GmbH und das TechFounders Accelerator Programm am Standort Garching

der Technischen Universität München besucht. Beide Einrichtungen wurden in Kooperation mit führenden Industrieunternehmen wie der BMW Group, FESTO, Siemens und Bosch gegründet. Im Deutschen Patent- und Markenamt genoss die Gruppe nicht nur die Aussicht über München, sondern verfolgte auch interessiert den Vortrag über Designrecht. Zum Schluss der Woche gewährte Falk F. Strascheg, einer der renommiertesten Privatinvestoren Deutschlands, den Studierenden sehr offen Einblicke in sein Tun und seine Visionen.

Beate Cesingers Resümee des länderübergreifenden Austauschs: „Die Woche unterstrich, dass es für innovative und wachstumsstarke Unternehmen mehr als nur eine brillante Idee braucht. Staatliche Förderung – sei es im Bereich Finanzierung, Beratung oder Infrastruktur – sowie internationale Netzwerke sind weitere essenzielle Bausteine in komplexen Innovationssystemen.“

St. Pölten:

ABAU: Stärkster Umsatz der Firmengeschichte

Entgegen dem Trend können die Mitglieder der Baumeister-Kooperation ABAU höhere Umsätze verbuchen.

„Wir freuen uns über das stärkste Jahr in der Firmengeschichte.“ erklärt der geschäftsführende Vorstand der ABAU Niederösterreich/Wien/Steiermark/Kärnten, Ewald Unterweger.

Auch für nächstes Jahr erwartet Unterweger eine ähnliche Steigerung. Dies gilt sowohl für seine Landesgruppe als auch für den überwiegenden Teil der ABAU Österreich mit ihren derzeit 136 Mitgliedern.

Der Zusammenschluss versteht sich als Servicezentrale für mit-



Ewald Unterweger, geschäftsführender Vorstand der ABAU NÖ/Wien/Steiermark/Kärnten.

Foto: ABAU

telständige Bauunternehmen. Dies betrifft sowohl den Einkauf als auch die Beschaffung von Versicherungs- und Telefonlösungen oder das zur Verfügung stellen aller baurelevanten Normen. Gerade die ständig erweiterte Normenflut ist für Bauunternehmer alleine schwer zu bewältigen.

Wolfsgraben (Bezirk Wien-Umgebung): Büroräume zu mieten



Klein- & Kleinstfirmen sowie Gründer und Einzelpersonenunternehmen können in Wolfsgraben Büroräumlichkeiten mit insgesamt 100 Parkplätzen mieten.

Das Vermietungskonzept ist flexibel, in der Größe als auch in der Dauer. Ziel des Wirtschaftsparks ist es, einen regen Austausch der eingemieteten Unternehmer zu forcieren. Ermöglicht wird dies durch Kommunikationsbereiche

in allen Ebenen, dem angestrebten Branchenmix sowie mit unterschiedlichen Dienstleistungen.

Wo? Wirtschaftspark Wienerwald, Hauptstraße 3, Wolfsgraben

► **Ansprechpartner:**
Michael Holzer
T 0664/4249931

► Walter Seemann
T 0676/83370219,
E **info@wppww.at**

Foto: zVg



Alle Services unter
wko.at/noe



Landesakademie. Zukunftsakademie



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE, FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.



NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: www.wifi-biz.at oder www.begabungskompass.at



**RESTPLÄTZE
FÜR 2015/16
VORHANDEN!**

**JETZT
BEWERBEN!**



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

BACHELORSTUDIUM

BUSINESS & DESIGN

[in Akkreditierung]

MASTERSTUDIUM

ENTREPRENEURSHIP & INNOVATION



QUERDENKER GESUCHT
WWW.NDU.AC.AT

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



NÖWI-BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Voice sells!

Von: Arno Fischbacher
Verlag: Gabal
ISBN: 978-3-86936-592-3
Preis: 25,60 €



Voice sells – Ihre Stimme verkauft! Wir alle „verkaufen“ tagtäglich unsere Ideen, Argumente und uns als Person. Stimme ist ein Schlüsselreiz in der Kommunikation. Sie entscheidet über Sympathie und Überzeugungskraft. Wenn die Stimme nicht stimmt, verpuffen die Worte ohne Wirkung. Arno Fischbacher ist spezialisiert, Menschen in der Wirtschaft die Kraft ihrer Stimme erfahren zu lassen. Er setzt auf einfache Kurzübungen, um die eigene Stimme in jeder Phase von Gesprächen, Verhandlungen und Präsentationen zur Wirkung zu bringen.

Erfolg hat, wer Regeln bricht

Von: Mike Fischer
Verlag: Linde Verlag
ISBN: 978-3-7093-0550-8
Preis: 19,90 €



Wie denkt ein Unternehmer, der jenseits von Gier, reinem Profitstreben oder Mitarbeiterausbeutung einen Führungsstil entwickelt hat, der sein Team begeistert, es zu unternehmerischem Handeln sowie zur Ideenproduktion en masse anregt? Mike Fischer erzählt emotional packend und kurzweilig eine unternehmerische Querdenker-Geschichte nach der anderen und packt Erfolgsgeheimnisse aus, ohne zu belehren. Ein inspirierendes Buch, das zur Nachahmung einlädt.

Macht, was ihr liebt!

Von: Anja Förster und Peter Kreuz
Verlag: Pantheon
Preis: € 12,99
ISBN: 978-3-570-55265-0



Die Arbeit ist ein wichtiger Teil unseres Lebens, und wir schöpfen unsere Gestaltungsmöglichkeiten meist gar nicht aus. Mit ihren Anstiftungen wollen die Autoren den Leser einladen, sich selbst auf die Suche zu begeben nach dem, was wirklich zählt. Sie wollen Arbeit nicht als Bürde verstanden wissen, sondern als Gelegenheit, Eigeninitiative zu zeigen, Dinge anzupacken und die eigenen Chancen auszu-schöpfen. Ihre Botschaft lautet: Keiner von uns ist ein Opfer der Umstände. Jeder von uns hat die Wahl, seine Talente zu entdecken und etwas daraus zu machen.

Wer ist hier der Boss?

Von: Manuela Mätzener und Guido Schwarz
Verlag: Guido Schwarz
Preis: € 19,80
ISBN: 978-3200-03552-2



Wenn (Ehe)Paare sich entscheiden gemeinsam ein Unternehmen zu führen, bietet das viel Konfliktpotenzial. Die beiden Autoren, Manuela Mätzener und Guido Schwarz, führten zahlreiche Interviews mit Unternehmerpaaren. Die Erkenntnisse daraus ließen sie in das Buch einfließen. Die möglichen Problemfelder werden anschaulich aufgezeigt und mindestens eine Lösung dazu vorgestellt. Das Kapitel „Essenz der Partnerschaft“ im Buch kann auch für Nicht-Unternehmerpaare sehr interessant sein.



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Frauenhofen (Bezirk Horn): Änderungsschneiderei hat eröffnet



Im August feierte Monika Steindl mit einem Tag der offenen Tür den Start ihrer Änderungsschneiderei in Frauenhofen. Zahlreiche Gäste nutzten die Möglichkeit, sich über das Dienstleistungsangebot zu informieren. Die WK-Bezirks-

stelle Horn gratuliert zum Schritt in die Selbstständigkeit und wünscht viel geschäftlichen Erfolg.

Foto: zVg

Gars/Kamp (Bezirk Horn): Erfolgreiche Ofenhausmesse bei Firma Kiennast



Bereits an den ersten Tagen der diesjährigen Ofenhausmesse der Firma Let's DOIT Kiennast aus Gars am Kamp kamen viele Besucher auf ihre Rechnung. Über 150 Heiz- und Kochgeräten konnten besichtigt werden. Besonderes Interesse weckten die „Xtra“ Speicheröfen, die bis über 12 Stunden Wärme speichern und somit über Nacht die Wärme halten können. Die Kunden werden bei Kiennast bestens beraten und falls gewünscht, übernimmt die Firma auch die Lieferung und Montage. Highlight der Messe war die Verkostung von Leberkäs aus dem Kaminofen Pallas Back. Dazu wurde Zwettler Bier gereicht.

Foto: Fa. Kiennast

WIFI-Kurs: „Schlaflos in Horn?“ 23. September 2015, 19 - 21 Uhr

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihre Uhr ständig tickt und das Aufziehen zu kurz kommt? Liegen Sie manchmal um 3 Uhr wach und finden einfach keinen Schlaf? Fühlen Sie sich am Morgen wie gerädert und fragen sich, wo Sie die Energie für diesen Tag hernehmen sollen? Erfahren Sie in diesem Vortrag, wieviel Schlaf Sie eigentlich brauchen und wie kleine Änderungen Ihrer Denkmuster, Ernährungs- und Lebensgewohnheiten Ihren Schlaf beeinflussen können. Am Ende des Abends verfügen Sie über Tipps und Tricks, die Ihnen dabei helfen können, bald in einen erholsamen Schlaf zu sinken.

Veranstaltungsort:

Wirtschaftskammer Horn, 3580 Horn, Kirchenplatz 1

Trainerin: Mag. Angelika Ployer

Kosten: EUR 50,-

Anmelden bei:

WIFI NÖ, T: 02742/890-2000

E: kundenservice@noe.wifi.at



Alle Services unter
wko.at/noe

Groß-Siegharts (Bezirk Waidhofen/Thaya): 10 Jahre Firma Matthias Paar



Matthias Paar (l.) hat vor 10 Jahren den Installations- und Heizungstechnikbetrieb seines Vaters Walter Paar am Standort Groß-Siegharts, Raabser Straße 14, übernommen. Seitens der Wirtschaftskammer NÖ gratulierte Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel (r.) zum Jubiläum.

Foto: zVg

Aigen (Bezirk Waidhofen/Thaya): Dienstjubiläum in der Tischlerei Wistrcil GmbH



V.l.: Dietmar Schimmel, Franz Schrenk, Reinhart Blumberger, Martina Stellfeld, Hermann Wistrcil, Ewald Meller und Werner Groß. Foto: zVg

Zum 25-jährigen Dienstjubiläum wurde Ewald Meller beim Kirchenwirt „Jöch“ in Waidhofen/Thaya geehrt. Firmenchef Hermann Wistrcil gratulierte dem Jubilar herzlich und wies darauf hin, dass Ewald Meller ein Vorzeigefacharbeiter und eine wichtige Stütze für den Betrieb ist.

Ewald Meller begann 1990 als Tischler-Lehrling in der Tischlerei Wistrcil GmbH. Nach drei Jahren konnte er die Facharbeiterprüfung mit gutem Erfolg ablegen. Es folgten KVP (Kontinuierliche Verbesserungsprozesse)-Ausbildungen, Ewald Meller nahm

auch laufend an Kursen und Weiterbildungen z.B. betreffend diverse Oberflächenanwendungstechniken teil. Im Unternehmen Tischlerei Wistrcil GmbH übt er die Tätigkeit eines Vorarbeiters aus. Meller wurde die Silberne Mitarbeitermedaille samt Urkunde überreicht.

Gratulanten waren neben der gesamten Belegschaft der Tischlerei auch Abg.z.NR Werner Groß, Bezirksinnungsmeister der Tischler Franz Schrenk, Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger und Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel.

Mistelbach: Mitarbeitererehrung in der „HAARSCHNEIDEREI“



Friseurmeisterin Regina Schöfmann, die sich vor mittlerweile fast 17 Jahren mit ihrem Friseursalon „HAARSCHNEIDEREI“ in Mistelbach selbstständig gemacht hat, dankte ihrer treuen Mitarbeiterin Michaela Zeibek für ihre 15-jährige Mitarbeit. Zeibek hat bereits ihre Lehre in der „HAARSCHNEIDEREI“ absolviert. Seitens der Wirtschaftskammer gratulierten Bezirksstellenausschussmitglied Peter Harrer und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka und überreichten eine Ehrenurkunde. V.l.: Chefin Regina Schöfmann, Michaela Zeibek, Bezirksstellenausschussmitglied Peter Harrer und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka. Foto: Bst

Mistelbach: Herbstpräsentation bei Lederwaren Klein



V.l.: Gemeinderat Josef Schimmer, WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, Tamara Klein, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Erika Klein und WK-Bezirksstellenausschussmitglied Erich Stubenvoll. Foto: Mark Schönmann

Wer mit den neuesten Trends in Sachen Schuh- und Taschenmode in den Herbst starten will, der ist im Lederwaren-Fachgeschäft Klein garantiert richtig aufgehoben. Die Boutique am Mistelbacher Hauptplatz bietet eine Vielzahl an Taschen und Schuhen sowie Koffer oder Geldbörsen unterschiedlicher Marken, Farben und Kollektionen zum Verkauf an.

Um sich von den aktuellen

Herbsttrends einen Überblick zu verschaffen, luden Tamara und Erika Klein treue Kunden und Freunde des Hauses, darunter Bezirksstellenausschussmitglied Erich Stubenvoll und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, in ihr Lederwaren-Fachgeschäft ein.

Im Herbst dominieren die Modetöne Taupe und Rot sowie sämtliche senf- und erdfarbenen Töne.

Poysdorf (Bezirk Mistelbach): Brandschutz im Friseurbetrieb



Zu einem Vortrag über Brandschutz im Friseurbetrieb lud die Bezirksinnungsmeisterin von Mistelbach, Elisabeth Habitl, Kollegen aus den Bezirken Mistelbach, Gänserndorf und Hollabrunn im Namen der Landesinnung ins Feuerwehrhaus Poysdorf ein. Zahlreiche Innungsmitglieder folgten der Einladung. Kommandant Harald Schreiber und Rauchfangkehrermeister Gerhard Schwarzmann, der selbst auch Feuerlöscher wartet und überprüft, informierten über die Gefahrenquellen im Friseurbetrieb sowie über das richtige Verhalten bei Brandausbruch. Verschiedene Brandherde wurden mit verschiedenen Feuerlöschern bekämpft. Alle Kursteilnehmer konnten mindestens einmal selbst praktisch aktiv werden.

Foto: Clemens Kraus

Unterwindhag (Bezirk Zwettl): Biobäckerei Mario Hölzl



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Anne Blauensteiner, Mario Hölzl und Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas.

Foto: zVg

Mario Hölzl verwirklichte sich vor einem Jahr seinen Traum und gründete eine Biobäckerei in Unterwindhag. Nach dem Motto: „BIO von der Ähre bis zum Brot!“ arbeitet die ganze Familie im Betrieb zusammen. Mario Hölzl weiß ganz genau, woher seine Rohstoffe für die Bioprodukte stammen – nämlich von der elterlichen Landwirtschaft oder von Biobauern in der Umgebung.

Seine Strategie trifft genau die Ansprüche der Kunden – regional und bio.

Anne Blauensteiner und Mario Müller-Kaas freuen sich über die Führung durch den Betrieb und sind stolz darauf, einen jungen Unternehmer im Bezirk zu haben, der mit einem so durchdachten Konzept den Schritt in die Selbstständigkeit wagte.

Infos: www.bio-baekerei.at

Neusiedl an der Zaya (Bezirk Gänserndorf): Wiedereröffnung Gemeindegasthaus

Anlässlich der Wiedereröffnung des Gemeindegasthauses in der Badstraße 5 in Neusiedl an der Zaya übergab WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager der neuen Pächterin Gaby Stratjel ein Gästebuch als Geschenk der Wirtschaftskammer.

Hager wünscht der Pächterin viel geschäftlichen Erfolg. Gaby Stratjel erfüllte sich damit ihren Lebenswunsch – ein eigenes Wirtshaus zu führen.

Berufserfahrung sammelte Stratjel in vielen guten Häusern wie u.a. im Gasthaus zum Grünen Baum in Zistersdorf (1 Haube) oder im Hilton Plaza in Wien.

Sie bietet ihren Gästen regionale österreichische Küche. Öffnungszeiten sind Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag 8.30 bis 14.30 und 16.30 bis 23 Uhr, Sonntag 8.30 bis 15 Uhr.



WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager und Wirtin Gaby Stratjel.

Foto: zVg

Spannberg (Bezirk Gänserndorf): Wirtschaftstage Spannberg 2015



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager, Astrid und Roman Mitsch, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter und NÖ-Landwirtschaftskammerpräsident Hermann Schultes.

Foto: zVg

Mit rund fünfzig Betrieben an 13 Ausstellungszentren zählen die WiSPA (Wirtschaftstage Spannberg) zur größten Messe regionaler Betriebe im nördlichen Niederösterreich.

Per Gratis-Shuttle-Bus oder zu Fuß erreichte man die einzelnen Ausstellungspunkte, an denen Betriebe aus Spannberg und der näheren Umgebung ihr Angebot präsentierten. Bei sommerlichen Temperaturen zeigten heimische Betriebe unterschiedlicher Branchen ihre Produkte und Dienstleistungen.

Viele Gäste, nicht nur aus der Umgebung, besuchten die 50 Aussteller und konnten sich vom vielseitigen Leistungsspektrum überzeugen. Gewinnspiel, Fachvorträge, Oldtimerausstellung, Bogenschießen, Kulinarik und Weinverkostung rundeten die

Wirtschaftstage ab.

Am Samstag erfolgte die feierliche Eröffnung der WiSPA im Pfarrstadl. Initiator Roman Mitsch konnte neben den Unternehmern auch viele Bürgermeister der Kleinregion Südliches Weinviertel begrüßen. WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter sowie Abg.z.NR NÖ-Landwirtschaftskammerpräsident Hermann Schultes betonten in ihren Ansprachen, dass die WiSPA Spannberg eine ideale Plattform für regionale Unternehmen bieten, die ihre Netzwerke ausbauen und neue Kontakte schließen möchten.

Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Ensemble des Musikvereins Spannberg. Seitens der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Gänserndorf besuchte Obmann Andreas Hager die gelungene Messe.

Wullersdorf (Bezirk Hollabrunn): Landtechnik Schuster ausgezeichnet



Der Wullersdorfer Betrieb Landmaschinentechnik Robert Schuster jr. (I.) wurde vom Bezirksfeuerwehrkommandanten Alois Zausinger anlässlich der Segnung eines Feuerwehrautos für die jahrzehntelange Abstellung der Mitarbeiter für Feuerwehreinsätze ausgezeichnet. „Die Feuerwehr zu unterstützen ist für uns eine Selbstverständlichkeit, jeder von uns kann einmal Hilfe benötigen und ist froh, wenn die Feuerwehr mit ihren freiwilligen Helfern anrückt. In diesem Sinne stellen wir unsere Mitarbeiter auch für solche Hilfeinsätze ab“, so Robert Schuster jr.

Foto: Wolfgang Thürr

**RESTPLÄTZE
FÜR 2015/16
VORHANDEN!**

**JETZT
BEWERBEN!**



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

**BACHELORSTUDIUM
BUSINESS & DESIGN**
[in Akkreditierung]

**MASTERSTUDIUM
ENTREPRENEURSHIP
& INNOVATION**



QUERDENKER GESUCHT
WWW.NDU.AC.AT

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI






Landesakademie. Zukunftsakademie



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE, FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.



NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: www.wifi-biz.at oder www.begabungskompass.at



NÖWI-BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Voice sells!

Von: Arno Fischbacher
Verlag: Gabal
ISBN: 978-3-86936-592-3
Preis: 25,60 €



Voice sells – Ihre Stimme verkauft! Wir alle „verkaufen“ tagtäglich unsere Ideen, Argumente und uns als Person. Stimme ist ein Schlüsselreiz in der Kommunikation. Sie entscheidet über Sympathie und Überzeugungskraft. Wenn die Stimme nicht stimmt, verpuffen die Worte ohne Wirkung. Arno Fischbacher ist spezialisiert, Menschen in der Wirtschaft die Kraft ihrer Stimme erfahren zu lassen. Er setzt auf einfache Kurzübungen, um die eigene Stimme in jeder Phase von Gesprächen, Verhandlungen und Präsentationen zur Wirkung zu bringen.

Erfolg hat, wer Regeln bricht

Von: Mike Fischer
Verlag: Linde Verlag
ISBN: 978-3-7093-0550-8
Preis: 19,90 €



Wie denkt ein Unternehmer, der jenseits von Gier, reinem Profitstreben oder Mitarbeiterausbeutung einen Führungsstil entwickelt hat, der sein Team begeistert, es zu unternehmerischem Handeln sowie zur Ideenproduktion en masse anregt? Mike Fischer erzählt emotional packend und kurzweilig eine unternehmerische Querdenker-Geschichte nach der anderen und packt Erfolgsgeheimnisse aus, ohne zu belehren. Ein inspirierendes Buch, das zur Nachahmung einlädt.

Macht, was ihr liebt!

Von: Anja Förster und Peter Kreuz
Verlag: Pantheon
Preis: € 12,99
ISBN: 978-3-570-55265-0



Die Arbeit ist ein wichtiger Teil unseres Lebens, und wir schöpfen unsere Gestaltungsmöglichkeiten meist gar nicht aus. Mit ihren Anstiftungen wollen die Autoren den Leser einladen, sich selbst auf die Suche zu begeben nach dem, was wirklich zählt. Sie wollen Arbeit nicht als Bürde verstanden wissen, sondern als Gelegenheit, Eigeninitiative zu zeigen, Dinge anzupacken und die eigenen Chancen auszu-schöpfen. Ihre Botschaft lautet: Keiner von uns ist ein Opfer der Umstände. Jeder von uns hat die Wahl, seine Talente zu entdecken und etwas daraus zu machen.

Wer ist hier der Boss?

Von: Manuela Mätzner und Guido Schwarz
Verlag: Guido Schwarz
Preis: € 19,80
ISBN: 978-3200-03552-2



Wenn (Ehe)Paare sich entscheiden gemeinsam ein Unternehmen zu führen, bietet das viel Konfliktpotenzial. Die beiden Autoren, Manuela Mätzner und Guido Schwarz, führten zahlreiche Interviews mit Unternehmerpaaren. Die Erkenntnisse daraus ließen sie in das Buch einfließen. Die möglichen Problemfelder werden anschaulich aufgezeigt und mindestens eine Lösung dazu vorgestellt. Das Kapitel „Essenz der Partnerschaft“ im Buch kann auch für Nicht-Unternehmerpaare sehr interessant sein.



TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtag

FR, 25. September, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02852/9025-DW 25216, 25217 bzw. 25218

FR, 2. Oktober, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-40230

DO, 1. Oktober, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**, Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 2. Oktober, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**, Anmeldung T 02822/9025-42241

DO, 1. Oktober, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/9025-DW 30239 oder 30240.

DI, 6. Oktober, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**, **Anmeldung T 02732/801-425**

MI, 30. September, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,

Anmeldung unter T 02952/9025-DW 27236 oder DW 27235

DO, 24. September, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02572/9025-33251

MI, 7. Oktober, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. 29239 bzw. DW 29240

FR, 25. September, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung: T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung: WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation: Harald Fischer, T 02742/851-16301

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 20.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ MI, 28.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 3.11., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 5.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 12.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung (erforderlich!) unter wko.at/noe/bag oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	6. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	5. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	5. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	6. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	7. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	12. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	14. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	13. Okt.	(8 - 11 Uhr)
Stockerau:	29. Sept.	(8 - 12 Uhr)
Gänserndorf:	1. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Marktgem. Bisamberg (Bez. KO)	25. Sept.
Lasse (Bez. GF)	2. Okt.
Leopoldsdorf im Marchfelde (GF)	5. Okt.
Stockerau	19. Okt.
Gemeinde Horn	19. Okt.

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

Folgen SIE uns

Niederösterreichische Wirtschaft

twitter 

Facebook 

www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

Grafiken: Fotolia

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Bruck an der Leitha:

Gleichenfeier beim neuen Autohaus Kamper



Zahlreiche nahm neben zahlreichen anderen Gästen aus Politik und Wirtschaft an der Feier teil.

Foto: zVg

Mit der Gleichenfeier am ecoplus-Gelände wurde der nächste Schritt zur Neuerrichtung des Autohauses Kamper gesetzt. Gäste aus Politik und Wirtschaft nutzten die Gelegenheit für einen Besuch der Baustelle und konnten sich vom Baufortschritt überzeugen.

Aufgrund des Platzmangels am alten Standort in der Alten Wiener Straße wurde der Neubau notwendig. Neben dem Autohaus selbst ist am neuen Gelände auch eine

Spenglerei vorgesehen. Im Zeichen des Umweltschutzes ist eine Brauchwasser-Aufbereitungsanlage für die Waschstraße, eine Wärmepumpe für die Heizung und Kühlung sowie eine Photovoltaikanlage geplant.

Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger dankte den Vertretern des Unternehmens für das Engagement und wünschte Familie Kamper und dem Team viel Erfolg am neuen Standort.

Wiener Neudorf (Bezirk Mödling):

Neuer Vertriebsleiter bei DanubeVan



Wolfgang Kugler (47) ist als neuer Vertriebsleiter für den Aufbau des Transporterhändlers DanubeVan verantwortlich.

Foto: DanubeVan

Wolfgang Kugler ist neuer Vertriebsleiter beim Transporterhändler DanubeVan. Er ist für den Aufbau von DanubeVan und dem Vertrieb der gesamten Fiat Professional Flotte, die neben Nutzfahrzeugen auch Personentransporter und Business-Vans umfasst, verantwortlich.

Der gebürtige Niederösterreicher gilt als Vertriebsprofi in der Nutzfahrzeugbranche. In den letzten zwanzig Jahren war er in der Branche für den Absatz von circa 50.000 Transportfahrzeugen verantwortlich. „Gemeinsam mit meinem Team möchte ich einen neuen, zufriedenen Kundenstamm aufbauen und die Marktanteile der Flotte von Fiat Professional am österreichischen Markt weiter ausbauen“, erklärt

Kugler, der mit DanubeVan ehrgeizige Ziele verfolgt: „Für 2015 ist der Verkauf von 250 Fiat Professional Transportern geplant, bis 2017 sollen es jährlich bereits 500 Nutzfahrzeuge sein.“

Der österreichische Nutzfahrzeughändler DanubeDrive bietet mit den Marken DanubeVan und DanubeTruck Komplettlösungen für Transport- und Logistikkunden. Auch die Fahrzeuge des holländischen LKW-Produzenten DAF werden über DanubeTruck verkauft und serviert. Damit ist das Unternehmen in der Lage, Transportbedürfnisse und -anforderungen der Kunden abzudecken. Neben Wiener Neudorf ist man auch an den Salzburger Standorten Eugendorf und St. Johann vertreten. www.danubevan.at

Baden:

Full House beim September-Jour fixe von Frau in der Wirtschaft



30 Unternehmerinnen trafen einander zum Jour fixe von Frau in der Wirtschaft, um voller Elan in einen erfolgreichen Herbst zu starten. Der Unternehmens-Schwerpunkt dieses Mal stand ganz im Zeichen von Büro-Ordnung und -Organisation. Administrations-Expertin Manuela Rigler (Die Büropartner) (rechts im Bild) gab den Unternehmerinnen im Interview mit der Bezirksvertreterin Sabine Wolfram (rechts) wertvolle Tipps, wie das Chaos am Schreibtisch und im Computer strukturiert und Arbeitsprozesse optimiert werden können, um sich für das eigentliche Kerngeschäft frei zu spielen. Zusätzlich nutzten die Wirtschaftsfrauen die Gelegenheit zum effizienten Netzwerken.



Fotos: FIW

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtag

FR, 2. Oktober, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30 Uhr**.
Anmeldung unter 02252/9025, DW 22202.

MI, 7. Oktober, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

MI, 23. September an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**,
Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich: 02243/9025, DW 26229.

DO, 1. Okt. an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**,
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26277 und 26299.

FR, 25. September an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter 02236/9025 DW 34238

FR, 25. September, an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock;
von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02635/9025, DW 35235 bis 35238

DO, 8. Oktober, an der **BH Wien Umgebung, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4,
Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter 02243/9025, DW 26277 und 26229

FR, 25. September, an der **BH Wiener Neustadt**,
Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02622/9025, DW 41239 bis 41244.
Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling,
Bahnstr. 2 (BH); jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr
Anmeldungen unter: T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 oder E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Str. 52**, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: **WKNÖ** – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an. Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 20.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ MI, 28.10., WK Horn, T 02982/2277

- ▶ DI, 3.11., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 5.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 12.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung (erforderlich!) unter **wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Ternitz (Bezirk Neunkirchen) 29. September
Wr. Neudorf (Bezirk Mödling) 16. Oktober

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der **Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**) statt:

Baden: 13. Okt. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Bruck/Leitha: 24. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hainburg (Stadtg.): 25. Sept. (8 - 11 Uhr)
Klosterneuburg: 23. Okt. (8 - 12 Uhr)
Mödling: 28. Sept. (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen: 23. Sept. (7-12/13-14.30 Uhr)
Purkersdorf 30. Sept. (8 - 11 Uhr)
Schwechat: 2. Okt. (8 - 12 Uhr)
Wr. Neustadt: 12. Okt. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

Mödling:
Tracht trifft Tradition

Bei „Tracht trifft Tradition“ nahmen 33 Unternehmerinnen und 10 Herren im „Hairstyle im Kunsthaus“ teil. FiW-Bezirksvertreterin Elisabeth Dörner von Creativ Floristik, Elisabeth und Claudia Schladitz von edelcorner, Karoline Schischek von Hairstyle im Kunsthaus und Gabriele Wurmehl von Stilgenau sorgten für das Programm. Das Team um Dörner sowie Models eingekleidet von edelcorner, Styling von Karoline Schischek, sowie Make Up von Stilgenau zeigten, wie kleidsam Tracht ist.



V.l.: Jacqueline Schischek, Daniela Steiner, Susanne Hosendorfer, Doris Pikisch, Ingrid Gether, Birgit Petross, Ulrike Jakobowics, Elisabeth Dörner, Claudia Schladitz und Gabriele Wurmehl. Vorne: Karoline Schischek und Renate Melichar. Foto: zVg

Guntramsdorf (Bezirk Mödling):

Lehrlingsoffensive der Bezirksstelle: Karrierechancen bei Axalta



Axalta produziert Flüssig- und Pulverlacke für die Industrie. Zu den Kunden gehören Hersteller von elektrischen Systemkomponenten, Öl- und Gas-Pipelines und eine Vielzahl an Automobil- und Transportteile-Produzenten sowie Sportausrüster.

Die Axalta-Geschäftsführer Ernst Gruber und Karin Franz setzen auf hochqualifizierte Ausbildung von Lehrlingen: „Wir sind auf so einem speziellen Segment der Chemieindustrie tätig, dass weder Hochschulausbildungen, noch Ausbildungen auf der Fachhochschule unsere Mitarbeiter qualifizieren können. Wir finden auch auf dem Personalmarkt äußerst selten Mitarbeiter mit den besonderen Qualifikationen, die wir benötigen. Daher investieren wir in eine besonders qualifizierte Lehrlingsausbildung.“

Derzeit beschäftigt Axalta 20 Lehrlinge, zusätzliche fünf Junge absolvieren ihre Behaltfrist. Im Jahr 2015 wurden neun neue Lehrlinge in den vier am Standort in Guntramsdorf angebotenen

Lehrberufen, der Labortechnik, der Elektrotechnik, der Betriebslogistik und des Industriekaufmannes eingestellt. „Es ist gut, wenn junge Leute schon einen bunten Lebensweg vorweisen können, von höheren Schulen oder sogar von der Universität kommen“, erwähnt Geschäftsführer Gruber.

Drei der Lehrlinge, Lisa Metzner, Christoph Diwisch und Manuela Hanisch zeigen, dass dieses Motto auch tatsächlich im Unternehmen gelebt wird. Lisa Metzner ist im vierten Lehrjahr in der Labortechnik und Christoph Diwisch absolviert eine Doppellehre in Chemielabortechnik und in Chemieverfahrenstechnik. Beide nutzen die von Axalta eingeräumte Chance, neben der Lehre auch die Matura zu absolvieren.

Lehrling Manuela Hanisch hat nach ihrer AHS-Matura und einem Versuch eines facheinschlägigen Studiums den Aufnahme-test mit Assessment Center und Einzelinterview genutzt und ist nun Lehrling im ersten Lehrjahr in der Labortechnik mit dem

Vl.: Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Manuela Hanisch, Geschäftsführerin Karin Franz, Lisa Metzner, Ausbilder Christoph Seidinger, Christoph Diwisch, Betriebsrat Viktor Vacek, Geschäftsführer Ernst Gruber und Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer.

Foto: zVg

Mitarbeiter münden, ist auch ein Verdienst von Lehrlingsausbilder Christoph Seidinger. Er und Geschäftsführer Gruber haben vier Jahre lang gekämpft, dass das Berufsbild an aktuelle Forderungen angeglichen wird und spezielle Lacktechniker ausgebildet werden können. Seidinger ist an Freitagen vormittags von seinen Aufgaben freigestellt und kümmert sich an diesem Tag um die Vermittlung von spezifischen Kenntnissen in der Lacktechnik.

Geschäftsführerin Karin Franz betont: „Wir beginnen schon frühzeitig die Suche nach Lehrlingen. Wir haben im März an einem halben Tag unser Assessment Center abgehalten. Heuer haben 30 junge Leute die Chance genutzt und den schriftlichen Test, Gruppendynamische Übungen und die Einzelinterviews absolviert. Als globaler Konzern ist uns auch wichtig, dass Englisch als Konzernsprache ausreichend beherrscht wird und interkulturelle Kompetenzen vorliegen.“

www.axaltacs.com/at/

Mödling:

Eröffnung Schuster „Rimi“

Nach fünf erfolgreichen Jahren in der Brühlerstrasse in Mödling übersiedelte Schuhmacher Perparim Rexha (r.) in sein neues Geschäft in der Hauptstraße 79. Mehr Platz und ein freundlicher und heller Verkaufsraum empfangen ab nun die vielen Stammkunden des beliebten Schusters im Herzen von Mödling. Im Bild: Klaus Percig mit Perparim Rexha. Foto: zVg



NIEDERÖSTERREICH

Pink Ribbon

Tour 2015

Informationstag zur Brustkrebsvorsorge

Die Pink Ribbon Tour der Österreichischen Krebshilfe informiert im internationalen Brustkrebsmonat Oktober über das Brustkrebs-Früherkennungsprogramm sowie über die HPV-Impfung im Kinderimpfprogramm. Mit rosa Schleifen, den Pink Ribbons, setzen wir ein Zeichen der Solidarität mit Brustkrebspatientinnen.

10. Oktober

Burg Perchtoldsdorf

- **ab 17.00 Uhr:** Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Bezirk Mödling stellen sich vor
Shoppingmeile, Frisurenshow, Make-up Trends, Live Band, Schmankerl-Catering
- **18.00 Uhr:** Modenschau mit Miss Austria 2014 Julia Furdea
Special Guests: Julia Furdea und die Vize Miss NO, Nhut la Hong
- **21.00 Uhr:** Sektempfang und Cocktail Party

Mehr Informationen unter www.krebshilfe-noe.at und www.pinkribbon.at
Spendenkonto: IBAN: AT90 5300 0032 5560 0590 // BIC: HYPNATWWXXX

Danke für die Unterstützung:

Wiener Neustadt: Eröffnung der Boutique „Wunderfrau“



V.l.: Anita Stadtherr, Michaela Hochwartner und Rosa Reichhart. Foto: zVg

Klein, fein und top bestückt mit neuen Marken, die es bislang im Raum Wr. Neustadt noch nicht gab, hat die Jungunternehmerin Michaela Hochwartner ihre Boutique „Wunderfrau“ in der Domgasse in Wr. Neustadt eröffnet und wertet damit die Innenstadt elegant auf.

„Wichtig war mir, hochwertige und tragbare Modelabels zu finden, die auch in großen Größen

verfügbar sind. Mein Mehrwert liegt in der persönlichen Beratung und Stilfindung für meine Kundinnen“, so die Modeschul-Absolventin im Gespräch mit der Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Anita Stadtherr. In angenehmer Atmosphäre werden die Modesuchenden obendrein mit ausreichend Rose-Prosecco und Kaffee verwöhnt, um das Shopperlebnis zu vollenden.

Wiener Neustadt: Eröffnung der Boutique „ILARIA MODA“



FiW-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr (l.) mit Geschäftsführerin Vivien Gallai. Foto: zVg

Vor einem Jahr übersiedelte Vivien Gallai, die mit ihrem Mann in Ungarn erfolgreich zwei Modeboutiquen betreibt, mit ihrer Familie nach Wiener Neustadt. Beide Töchter spielen seither Handball beim ZV McDonalds. „Die Eröffnung der Boutique ILARIA MODA in der Herzog Leopold Strasse ist ein Beweis, dass die Innenstadt für Unternehmer interessant ist“, freut sich die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Anita Stadtherr.

Zielgruppe der Boutique ist die selbstbewusste moderne Frau, die bei Modetrends bewusst ihren individuellen Stil umsetzen möchte. Die elegante und feminine Kleidung soll ihre persönliche Ausstrahlung unterstreichen. Dazu gibt es Handtaschen ebenso wie Schals und selbstverständlich viel Modeschmuck. Die Ware für den neuen Shop wird von der Familie selbst in Italien, vorwiegend in Mailand und Umgebung, ausgewählt.

Wiener Neustadt: Boutique „new : vintage“ feierte 1. Geburtstag



V.l.: Geschäftsführerin Gudrun Blümel mit FiW-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr. Foto: zVg

Vor einem Jahr eröffnete Gudrun Blümel in der Lange Gasse 5 ihre Boutique „new : vintage“. Der 1. Geburtstag wurde mit zahlreichen Kunden, Snacks & Erfrischungen gefeiert. Besonders freute sich die Inhaberin auch über die Glückwünsche der Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Anita Stadtherr. Mit ihrer Geschäftsphilosophie „Einzigartigkeit“, hat Gudrun Blümel genau den Geschmack ihrer Kundinnen getroffen. Die Vintage Mode bezieht sie

direkt aus Boutiquen in London. „Meine Kundinnen schätzen die Schnitte und die hervorragende Verarbeitung der modischen Einzelstücke“, so Blümel. Wie der Name „new : vintage“ verrät, gibt es zudem aktuelle Marken – die Labels ICHI & nü, welche sich perfekt mit der Vintage Mode kombinieren lassen. Eine weitere Besonderheit ist, dass man sämtliche Möbelstücke und Dekogegenstände, die sich im Geschäft befinden, kaufen kann.

Pottschach (Bezirk Neunkirchen): Kurt Faschinger eröffnet sein Wia-z-Haus



Zur Eröffnung von Kurt Faschinger's Wia-z-Haus in Pottschach, Pottschacherstraße 65, gratulierten seitens der WK-Bezirksstelle Neunkirchen Bezirksstellenausschussmitglied FGO-Stv. Peter Pichler und Referent Johann Ungersböck und wünschten Faschinger viel geschäftlichen Erfolg. V.l.: Peter Pichler, Ilse Sauerzapf und Kurt Faschinger. Foto: Bst

Gloggnitz (Bezirk Neunkirchen): Meriland´s Cottage eröffnet



Iris Meruna eröffnet in Gloggnitz, Hauptstraße 2, das Meriland´s Cottage. Zahlreiche Kunden und Ehrengäste konnte sie bei der Eröffnung ihres geschmackvoll eingerichteten Geschäftslokals begrüßen. WK-Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler gratulierte Iris Meruna zur Eröffnung und wünschte ihr viel geschäftlichen Erfolg. Die Glückwünsche der Stadtgemeinde überbrachte Bgm. Irene Gölles. V.l.: Obfrau Waltraud Rigler, Peter und Iris Meruna und Bgm. Irene Gölles.

Foto: zVg

Pottschach (Bezirk Neunkirchen): 50 Jahre Gasthaus Hofer-Eck



V.l.: Johann Ungersböck, Gertrude Hofer und Peter Pichler. Foto: Bst

Seit über 50 Jahren werden Gäste im Gasthaus „Hofer-Eck“ von der Familie Hofer kulinarisch verwöhnt. Aus diesem Anlass feierte die für ihre Freundlichkeit und Herzlichkeit beliebte Gastwirtin Gertrude Hofer mit Familie und Freunden, Gästen und Vertretern von Politik und Wirtschaft dieses Jubiläum. Die Unternehmerin führt über 27 Jahre erfolgreich das Traditionsgasthaus, das von den Gästen geschätzt wird.

Für die Bezirksstelle Neunkirchen hob Ausschussmitglied FGO-Stv. Peter Pichler diese besondere Bedeutung von lokalen Gasthäusern für die Bevölkerung hervor. Er überreichte mit Bezirksstellenreferent Johann Ungersböck der Gastwirtin Gertrude Hofer eine Ehrenurkunde der WKNÖ verbunden mit Dank und Anerkennung für die Leistungen im Interesse der niederösterreichischen Wirtschaft.

Semmering (Bez. Neunkirchen): Erlebnisgastronomie im Panhans



Das Grand Hotel Panhans veranstaltet im Herbst drei Abende der Erlebnisgastronomie. Hierbei verwandelt sich der Festsaal des Hotels in eine Bühne – dem Gast wird neben kulinarischen Köstlichkeiten ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm geboten. Bei allen Veranstaltungen ist das Publikum interaktiver Teil des Programms. Am Samstag, dem 26. September, sorgt die Theaterreihe „Dinner & Crime“ (Tartufo Mortale) für genussvolle Krimispannung. Beim „Dinner & Musical“ am Samstag, dem 17. Oktober, erleben die Besucher einen Abend voller Emotionen mit Musicalprofis in aufwändigen und stiletten Kostümen. Gespannt dürfen die Gäste auf die Premiere der „Chaos Kellner Trachten Show“ am Samstag, dem 7. November, sein. „Frisch, saftig, bayrisch... bis steirisch“ lautet das Motto der Künstler im Trachtenlook. Beginn der Veranstaltungen im Festsaal ist jeweils um 19 Uhr. Der Preis beträgt 74 Euro pro Person. Informationen und Reservierungen unter: T 02664/8038-31, www.panhans.at Foto: Panhans



Alle Services unter
wko.at/noe

Lehrlingsexpertin Petra Pinker bietet in Kooperation mit der Bezirksstelle Wr. Neustadt folgende Seminare an:

Benennen und Knigge: Benimm ist in! Richtig auftreten und punkten:
9. Oktober 2015

Erfolgstag für Ausbilder & Lehrling! Gemeinsam sind wir stark:
17. November 2015

Motivation: Sei kein Frosch! Mit Power durch die Lehre:
23. Oktober 2015

Zeit: 09.00 bis 15.00 Uhr für Lehrlinge
09.00 bis 17.00 Uhr für Ausbilder

Top im Office:
30. Oktober 2015

Ort: Wirtschaftskammer-Bezirksstelle
Wiener Neustadt, Hauptplatz 15

Ausbilder Professional:
3. November 2015



Informationen und Anmeldung unter: T 02622/22108,
E andrea.list-margreiter@wknoe.at, W wko.at/noe/wienerneustadt
Seminare für Lehrlinge sind gefördert! www.lehre-foerdern.at

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

Media Contacta Ges.m.b.H.
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

Preise für „Wortanzeigen“:

pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;
Top-Wort € 20,-;
Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-;
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

www.BSAlarm.at

Tel. 0800/90 90 90

ANHÄNGER

HUMER Anhänger die Qualitäts-
marke, ich berate Sie gerne.
Hr. Bernhard, 0664/609 494 06

BAUEN & WOHNEN

Schwimmbadwasser kristallklar.
Jetzt schwimmen, später überwintern
mit OxyFeingranulat: die geruchlose
Wasserpflege! OXY Der Schmutz-
Wasserstein-Löser im Sanitär-Kü-
chen- und Lebensmittelbereich – 19
Gramm pro m³ zur ungiftigen Trink-
wasserentkeimung. 02732/766 60

Sanitär-Sauberkeitspaneele pfl-
geleichter als Fliesenfugen! Rascher
verlegt, säurefest, biegsam, wasser-
dicht, lebensmittelecht! Dauerhafte
Sauberkeit und perfekter Schimmel-
schutz: www.isootherm.at 02732/766
60. Wir erzeugen in Kreams in allen
Farben, auch Marmorlook-
Suchen Verlegepartner, Fliesenleger,
Tischler, Innenausbauer, Installateure.
Freue mich auf Ihr Interesse:
isootherm@pastnerit.at
Ing. Erich Pastner

SGP Stein-Glas-Platten ersetzen
die Fliese im Sanitär-Nass- Hygiene
und Lebensmittelbereich. Erzeugt
in Kreams, färbig- MarmorColor.
02732/766 60

BETRIEBSAUFLÖSUNG

Wegen Betriebsauflösung zu verkau-
fen: Neuwertige Schankanlage mit
Touch Screen Boniersystem, 5 Zapf-
säulen und Carbonator, 30 % vom
Neuwert. Tel. 0699/13 50 89 17

BETRIEBSOBJEKTE

Topgelegener Betriebs- u. Indu-
striestandort mit 27600 m² m, 3
Strassenfronten mit gesamt 440 m,
30 Minuten von Wien und Bratislava,
verkehrsgünstig Nähe A4, S1, B10, B9
provisionsfrei direkt vom Eigentümer
zu verkaufen. Optional Superädifikat
oder Kaufmiete. Informationen unter
01/320 34 61, 0676/842 119 300.
Genehmigter Hallenbau vorhanden.

1.406 m² INDUSTRIERUND in
Loosdorf, unmittelbar bei der Auto-
bahnabfahrt zu verkaufen!
02752/510 10

BUCHHALTUNG

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

Dienstleistungen

**BUCHHALTUNG / PERSONALVER-
RECHNUNG** prompt, günstig, geset-
zeskonform. Auch Aufarbeitungen /
Nacharbeiten. www.retax.at
Tel. 0664/154 89 65

EDV-BETREUUNG, Serveradmini-
stration, -installation, Softwareent-
wicklung. **MOSER-EDV**,
www.moser-edv.at
Tel. 0664/842 55 96

Betriebsberatung. Hilfe bei Firmen-
schieflage, Umsatzproblemen, Bank-
gesprächen usw.
www.HugoPercySteward.com
Bisamberg, Tel. 02262/613 07,
Mobil: 0680 40 36 422 oder
Email: Info@HugoPercySteward.com

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

Internet-Schaufenster



Industrietore
Torantriebe
Automatiktüren
Schranken
Servicewartung
Störungsdienst

Mewald GmbH
Industriestraße 2
2486 Pottendorf
T 02623/72225
info@mewald.at
www.mewald.at

KLEINANZEIGEN

Wortanzeigen

pro Wort € 2,00
Fettdruck, Versalien,
Wörter über 15 Buchstaben...€ 4,00
Mindestgebühr.....€ 22,00
Topwort oder Logo € 20,00
Chiffregebühr..... € 7,00



Bildwortanzeigen

Wortanzeige + Bild in Farbe
47 mm b x 50 mm hoch.....€ 150,00



Wiederholungsrabatt:
3x 3% Rabatt
6x 5% Rabatt

Kontakt

Media Contacta Ges.m.b.H., Frau Sonja Wrba
Tel. 01/523 18 31, Mail: noewi@mediacontacta.at

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

Suche LKW's und Lieferwagen, Bj.
1965 bis 2010, KFZ-Rauch,
0664/234 59 89

IMMOBILIEN

WIR SUCHEN: Häuser, Wohnungen,
Grundstücke, Zinshäuser, gewerbliche
Liegenschaften, landwirtschaftliche
Betriebe, Wälder, Unternehmen.
Prompte Verkaufsabwicklung durch
intensive Vermarktung. Mag. Jürgen
Eichberger, Mobil: 0664 529 41 17,
www.eichberger-immobilien.at

SUCHEN

Kumaschinen – Anlagenbau für
SGP-Großfliesenplatten Pastner
Kreams sucht Verlegefirmen! In- und
Ausland. Bieten Abwerkpreise, Praxi-
einschulung, Messe-Verkaufsunter-
stützung, Kundenadressen.
www.isootherm.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

VERKAUFE

Verkaufe Motoryacht Bavaria 34
Sport, Baujahr 2011, 2x320 PS
Badeplattform, Klima, Küche, WC +
Dusche, 2 Kabinen, Vollausrüstung
Tel: 0664/330 91 65

Backstubeneinrichtung, gesamt
oder einzelne Maschinen (Backofen,
2 Rührmaschinen, Krapfenfritter)
zu verkaufen. Tel. 02274/78 75

SANIERUNG & KONKURSE



Exito.at



Buntgemischt

PODIUM festival in Mödling

Zwischen dem 24. und 27. September 2015 schlägt das PODIUM festival erneut seine Zelte auf, um Kammermusik im neuen Format nach Mödling zu bringen!

Wieder trifft Musik auf Lichtinstallationen, Bühnenbild und spannende Raumkonzepte, präsentiert von renommierten jungen klassischen Musikern aus aller Welt. An 4 Abenden wird das Publikum wie schon 2013 und 2014 in verschiedene thematische Klangwelten entführt, die über die Grenzen der Musik hinausgehen. Es wird erneut ein kammermusikalisches Fest der Überraschungen. Erleben Sie Musik neu verpackt und tauchen Sie in die PODIUM Sphären ein!

www.PODIUMfestival.at



Lange Nacht im Ostarrichi Kulturhof

Am 3. Oktober 2015 findet die Lange Nacht der Museen in ganz Österreich statt. Im Zuge dieses Events erwartet die Besucher im Ostarrichi Kulturhof Livemusik, Kids-Programm und Non-Stop Kino mit dem Film „Goodbye Lenin“. Die Ausstellungen „Kalter Krieg und Frieden“ sowie „ostarrichi: Entdecke Österreich“ sind ebenso noch bis 26. Oktober 2015 zu sehen.

www.ostarrichi-kulturhof.at



Handwerkskunst in Ybbs

Der Ybbser Kulturverein OKAY widmet sich in seiner Reihe „Handwerk & Gewerbe“ der Vielfalt und Bedeutung der Handwerkskunst sowie dessen Wandel in einer anschaulichen Ausstellung. Im Kulturzentrum KIZ in Ybbs wird über Bäcker, Müller, Lebzelter, Maler, Tischler und Orgelbauer viel Wissenswertes geboten. Die Ausstellung ist noch bis 26. September 2015 bei freiem Eintritt geöffnet.

www.okay-ybbs.at



Alfred Komarek – „Alt, aber Polt“



Am Mittwoch, 30. September 2015 präsentiert Alfred Komarek sein vorerst letztes Buch über Simon Polt „Alt, aber Polt“ um 20 Uhr im Literaturhaus NÖ. In seinem Kriminalroman geht der ehemalige Gendarmerieinspektor Simon Polt unter die Weinbauern in der Weinviertler Kellergassen-Welt. Charmant, liebevoll, zornig ohne Schönfärberei – Simon Polt gibt seine Abschiedsvorstellung.

www.ulnoe.at

Wein.Zeit bei BRANDNER Schifffahrt

„Genuss.am.Fluss“ verwöhnt seine Besucher täglich noch bis 26. Oktober 2015 mit einer Großen Wachaurundfahrt durch die herbstlich gefärbte Flusslandschaft, wahlweise ab Krems 10:10 Uhr oder Melk 13:45 Uhr und einem 3-Gang-Menü aus den Köstlichkeiten des Wachauer Weins, serviert an einem festlich gedeckten Tisch mit Panoramablick.

www.brandner.at



GEWINNSPIEL

Mitspielen und ein Buch „Ferien in Puchenstuben“ von Brigitte Hoffmann-List gewinnen!

Brigitte Hoffmann-List erzählt auf kindgemäße, lebendige Art die Ferienabenteuer der kleinen Vicky und ihrer Freundinnen in der Sommerfrische Puchenstuben. Vom erfrischenden Bad in der Erlauf, vom Trefflingfall, vom Ötscherbären – den es damals schon gab! – von einem abenteuerlichen Ausflug aufs Hochbärenneck, vom Ötscher, dem geheimnisvollen Berg, auf dem man leicht verlorengelassen werden kann und in dessen Tiefen seit Jahrtausenden die Geister wohnen, ...

Die Magie der dunklen Wälder, die Sagen und Mythen dieser geheimnisvollen Landschaft und der Zauber der Kinderzeit werden in diesem Buch lebendig. Verlag: Edition Weinviertel, ISBN: 978-3-901616-30-3.

www.edition-weinviertel.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 3 Bücher „Ferien in Puchenstuben“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnr. und Betreff „Puchenstuben“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 27. September 2015. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.

SO ODER SO ODER SO: WIENERGIEBÜNDEL SICHERN SICH DEN PASSENDEN TARIF!



**MEGA Float, MEGA Garant und MEGA Float Cap –
die Strom- und Erdgastarife für Unternehmer.**

- holen Sie mehr für Ihr Unternehmen heraus
- sparen Sie bei den Energiekosten
- entscheiden Sie sich für eines dieser drei Tarifmodelle



WIEN ENERGIE

UNSERE KRAFT FÜR SIE.



www.wienenergie.at

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Wasserkraft	48,85 %
Windenergie	6,17 %
festen oder flüssigen Biomasse	3,45 %
sonstige Ökoenergie	1,72 %
Erdgas	39,81 %
CO ₂ -Emissionen	136,48 g/kWh
radioaktiver Abfall	0,00 mg/kWh

Stromkennzeichnung: Gemäß § 78 Abs. 1 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung 2011 hat die Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.10.2013 – 30.9.2014 auf Basis der in der untenstehenden Tabelle angeführten Primärenergieträger Strom an Endverbraucher verkauft. Die Herkunftsnachweise stammen aus Österreich (71,48%), Norwegen (19,41%), Niederlande (3,97%), Schweden (3,36%) und Finnland (1,78%). Das Erdgas wird mit höchster Effizienz in modernen KWK-Kraftwerken zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Fernwärme eingesetzt. Gemäß § 78 Abs. 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung 2011 entstanden bei der Stromerzeugung in diesem Zeitraum nebenstehende Umweltauswirkungen. Unsere Lieferungen sind frei von Atomstrom. Bei der Erzeugung entstehen keine radioaktiven Abfälle.